

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes

LÖCKNITZ-PENKUN

mit den Gemeinden

**Bergholz, Blankensee, Boock, Glasow, Grambow,
Krackow, Löcknitz, Nadrensee, Stadt Penkun,
Plöwen, Ramin, Rossow, Rothenklempenow**

– kostenlos/monatlich –



Jahrgang 3

11. März 2008

Nr. 03

Löcknitzer Fotoausstellung 2008 findet am Pfingstsonntag statt

Am Pfingstsonntag, dem 10. Mai 2008, findet im Löcknitzer Burgturm die nun schon vierte Löcknitzer Fotoausstellung statt.

Mitmachen können alle Einwohner unseres Amtsbereiches. Ihre Fotos reichen Sie bitte bis zum 08. Mai 2008 im Amt Löcknitz-Penkun, Zimmer 28, ein.

Pro Einsender werden maximal fünf Fotos zugelassen.

Neu ist in diesem Jahr, dass die Fotos nicht nur in fünf sondern in sieben Kategorien eingeteilt werden:

Tiere, Pflanzen, Menschen, Kurioses, Landschaften – neu hinzugekommen sind die Kategorien Sportfoto und Fotomontage.



Das schönste Foto der jeweiligen Kategorie wird wieder prämiert. Die Bewertung wird von den Ausstellungsbesuchern vorgenommen.

Zu sehen und zu bewerten ist die Ausstellung in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr im Kellergewölbe des Löcknitzer Burgturms. Die Gemeinde Löcknitz ist nach der Ausstellung auch an einer weiteren Verwendung der Fotos z. B. für die Internetpräsenz, Broschüren, Faltposter u. ä. interessiert.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Tel.: 039754/50128



Prämierte Fotos des Jahres 2007



Mit ASZ in den Frühling  **Gerhard Kiel**
 17321 Löcknitz • Prenzlauer Str. 3 • Tel./Fax: (039754) 20 496

ASZ wünscht Ihnen frohe Ostern!

- Große Auswahl an Autopflege ab 3,50 €
- Motorenöl 10W40 5L ab 14,95 €
- Universal Lackspray ab 3,95 €

Große Auswahl an Fahrrädern
 z. B. Damenrad 3-Gang ab 199,00 €

Neu! Verkauf von Propangasflaschen 11 kg
 Einführungspreis 16,95 €

Werkstattleistungen wie Auspuff, Bremse, Stoßdämpfer usw. zu gewohnt günstigen Preisen



Wolfgang Ehrke
Autolackier- und Karosseriefachbetrieb

- **Komplette Unfallabwicklung und Reparatur**
- **Abschleppdienst/Werkstattersatzwagen**
- **HU/AU, Klima-, Bremsen- und Reifenservice**

17367 Eggesin/Karpin, H.-Heine-Str. 32 ☎ (039779) 20 664
 www.motorcare.org, www.eurogarant.de



Der Autolackier- und Karosseriefachbetrieb Wolfgang Ehrke in Eggesin/Karpin

hat sich in den vergangenen 12 Jahren kontinuierlich von einer Autolackiererei zu einem Kfz-Betrieb mit speziellem Angebot in der Unfallreparatur: Karosserieeinstandsetzung, Mechanik und Lackierung weiterentwickelt. Als nach DEKRA-Richtlinien überprüft und zertifizierter „Eurogarantbetrieb“ genießt er als Partnerwerkstatt das Vertrauen vieler Versicherungsgesellschaften. In modern ausgestatteten Werkstatträumen, mit gut ausgebildeten Facharbeitern, bietet er die komplette Unfallreparatur für PKW und Nutzfahrzeuge unter einem Dach an. Auf Grund der direkten Verbindung als Partnerwerkstatt zu den Schadensmeldestellen vieler Versicherungen, wird natürlich der von ihm durchgeführte Schadensdialog mit entsprechend fachlicher Beratung unkompliziert im Auftrage des Kunden oder der Versicherung abgewickelt. Eine direkte und kurzfristige Versorgung von Originalteilen aller Fahrzeugtypen ist sichergestellt. Dadurch hat der Kunde eine Garantie auf eingebaute Teile, Lackierung und durchgeführter Montage. Das kostenlose Holen und Bringen sowie, im Bedarfsfall, das Abschleppen eines nicht mehr fahrtüchtigen Kfz gehört zum Service. Auf Wunsch wird ein Werkstattersatzwagen zur Weiterfahrt bereitgestellt.

Allen Kunden und Geschäftspartnern ein schönes **Osterfest!**

Neu bei uns:
 Pressen von Hydraulikschläuchen

MADIRO GmbH
 17321 Löcknitz
 Pasewalker Straße 2
 Tel.: (039754) 20 495



Ein frohes und sonniges Osterfest wünscht ganz herzlich

W endt & M örke
 Elektro GmbH
fachbetrieb für
 Wärmepumpen
 Solaranlagen
 Photovoltaik

Aktion vom 04. - 20. April 2008
 Seien Sie herzlich eingeladen zu unseren: **Wärmepumpen-Aktionswochen**

17328 Penkun • Breite Straße 19
 Tel.: (039751) 60 545 • Fax: 60 546



Autohaus Martin Mochow
 Pasewalker Straße 25A • 17321 Löcknitz
 Telefon: (039754) 20 839, Funk: 0171-42 77 159

Unseren Kunden und ihren Familien die herzlichsten Grüße zum Osterfest. Wir wünschen schöne Feiertage im Kreise der Familie.



Orthopädie-Schuhmacher-Meister Karsten Krüger
 Diabetes-Zertifizierter-Betrieb
 Feldstraße 22 • 17309 Pasewalk
 Telefon 0 39 73 / 44 14 44

Geschäftszeiten:
 Montag-Mittwoch: 9.00-12.00 Uhr, 13.00-17.00 Uhr
 Donnerstag: 9.00-12.00 Uhr, 13.00-18.00 Uhr
 Freitag: 9.00-12.00 Uhr

Sprechzeiten in Torgelow:
 Praxis Dr. Lüdtke, Karlfelder Str. 1
 Montag + Donnerstag 16.30-17.30 Uhr

Verkauf von *chicen und bequemen* Schuhen auch in großen Größen – Damen bis Gr. 43, Herren bis Gr. 48!

NEU: Bei uns auch Fußdruckmessung möglich!

Mein kundenfreundliches Leistungsangebot:
 • Anfertigung von orthopädischen Maßeinlagen • Herstellung von orthopädischen Maßschuhen • Reparatur von vorhandenen Schuhen aller Art • Schuh- und Absatz-erhöhungen nach Hüft-OP oder Unfall • Lieferant aller Kassen, B.G. und Privat

Herzlichst allen Kunden ein frohes Osterfest und viele angenehme Überraschungen.



Private Kleinanzeigen

Z. B. Danksagungen zur Hochzeit, zum Geburtstag usw.
 im Format 90 x 32,5 mm = 12,50 Euro
 im Format 90 x 65 mm = 25,00 Euro

Rufen Sie an!
Schibri-Verlag
 Tel.: 039753-22 757
 e-mail: jordan@schibri.de



HOTEL Am See 5a
17321 Löcknitz
Tel.: (039754) 51 930

Haus am See

<p>22.03.08 Osterfeuer Beginn: 19.00 Uhr</p> 	<p>29.03.08 Ritteressen im Burgturm Beginn: 19.00 Uhr</p>	<p>30.04.08 Tanz in den Mai (bei schönem Wetter im Biergarten) Beginn: 19.00 Uhr</p>	<p>15.05.08 Strandparty zur Eröffnung der Badesaison 15.00 Uhr</p>
--	---	--	--

Für alle Termine nehmen wir gerne Ihre Anmeldungen entgegen.

Das Team des Hotels und Restaurants "Haus am See" Löcknitz wünscht allen ein schönes Osterfest!



Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes **Osterfest** und allzeit gute Fahrt!



AUTOHAUS THIELE
17322 Boock, Stettiner Straße 6
Tel.: (039754) 20 648



SBH Elektroinstallations GmbH

17321 Löcknitz, Straße der Republik 14 b
Tel.: (039754) 20 479, Funk: 0171-64 76 385
Fax: (039754) 51 464, mail: SBH-Elektro@t-online.de

- Beratung, Installation und Reparatur von Elektroanlagen aller Art
- Lieferung von Elektrogeräten

Rufen Sie an! Wir beraten Sie gern!

Frohe Ostern!




All unseren Patienten und Geschäftspartnern sagen wir hiermit Dankeschön für das uns bisher entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein frohes Osterfest!



Häusliche Kranken- und Altenpflege
Brunhilde Zeiger
17321 Löcknitz, Abendstraße 18

Blumenwerkstatt
Inh. Sabine Spangenberg

- Frische Schnittblumen
- Sträuße und Gestecke für jeden Anlass
- Pflanz- und Deko-Ideen im Landhausstil
- Präsente, Natur- und Sanddornprodukte

Herzliche Einladung zum Frühlings-Hoffest
am 5. April 2008, ab 14.00 Uhr

**Am Bahnhof 4, 17328 Penkun
Telefon: 039751-60 258**

Kompostierung und Grünanlagenpflege
Frank Börner

Tel.: 03973 / 28 89 92
Fax: 039752 / 8 59 34
Handy 0151 / 11 07 94 95
Am Silo, 17309 Pasewalk

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Osterfest.

Gaststätte "Zum Zauberwald"
Am Sportplatz • 17322 Rossow
Tel./Fax (039743) 50 173 • Fu: 01520-4 517 763

Einladung zum Ostersonntag

Es sind wieder alle Kinder des Ortes (bis 12 Jahre) von 10.00 bis 12.00 Uhr zum **Ostereiersuchen** auf dem Sportplatz in Rossow herzlich willkommen!

Osterfeuer für alle 19.00 Uhr mit Knüppelkuchen, etc. und Musik





Wir wünschen allen Kunden ein schönes und sonniges Osterfest!
Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Treue!



Eckart Rothe, Tischlermeister
17328 Penkun/Wollin, Lindenstr. 9
Tel.: (039751) 6 19 71

www.innenausbau-tischlerei-rothe.de

Unabhängiger Finanzservice
Finanzbüro Gunnar Mißling
17321 Löcknitz, Prenzlauer Str. 3 (beim ASZ)
Tel./Fax: (039754) 51 517, Fu: 0160-94972571

Meine Angebote – ich berate Sie gern:

Finanzierungen	Geldanlagen
KFW-Darlehen, Bausparen	Kontoeröffnungen
Immobilien	Investmentfonds

Allen Kunden und Geschäftspartnern frohe und sonnige Osterfeiertage!



Inhaltsverzeichnis

Amtlicher Teil:

- Bekanntmachung Jahresrechnung 2006, Boock	5	- Club der deutsch-französischen Freundschaft	13
- Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung 2006, Boock	5	- Die Löcknitzer Narren sind los	13
- Bekanntmachung Jahresrechnung 2006, Rossow	5	- Faschingspektakel, Jugendbegegnungsstätte Plöwen	13
- Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung 2006, Rossow	6	- Faschingszeit – schönste Zeit	14
- Ladung Bodenordnungsverfahren Storkow	6	- Schneespaß in Tschechien	14
- Aufforderung zur Fundabholung	6	- Talentwettbewerb, Kreismusikschule	14
- Beteiligung der Öffentlichkeit zum Umweltbericht der Strategischen Umwelprüfung für den Naturparkplan Am Stettiner Haff	7	- Lesung Friedrich Schorlemmer	15
- Entsorgungstermine April	7	- Qi Gong und Tai Chi Chuan in Rothenklempenow	16
- Geburtstagsgratulationen April	8	- Häufige Irrtümer beim neuen Unterhaltsrecht	16
		- Die Wohnungsbaugenossenschaft Löcknitz e.V. vermietet	17
		- Existenzgründung 2008	17
		- Buch von Hans Rengert erscheint	18
		- Zeus sucht ein Zuhause	18
		- Übergabe Begrüßungsgeld 2007	19
		- Hilfe für Suchtkranke und Gefährdete	19
		- Tagesmütter bilden sich in Erste Hilfe weiter	20
		- Termine Volkssolidarität Grambow	20
		- Einladung, Anglerverein Löcknitz	20
		- FÖJ Jugendbegegnungsstätte Plöwen	20
		- Osterradtour	21
		- 4. Berholzer Ostermarkt	21
		- 6. Ostermarkt am Löcknitzer Burgturm	21

Nicht amtlicher Teil:

- Aus dem Heimatbuch des Kreises Randow, Teil 21	9
- Aus dem Gorkower Gemeinde-Protokollbuch	10
- Annalen aus der pommerschen Luftschiffahrt, Teil 9	10
- Neues aus dem Fitnessstudio	12
- Reitturnier, FRV Plöwen e.V.	12
- Bronze bei Landesmeisterschaften für JSV Löcknitz	12

Wir wünschen allen Kunden
und Geschäftspartnern ein
frohes Osterfest!



Appenzeller
Versorgungstechnik GmbH
17328 Penkun, Ludkower Weg 2
Tel.: (039751) 60 543



IN EIGENER SACHE – WICHTIGER HINWEIS

Wir möchten ab sofort darum bitten, alle Texte zur Veröffentlichung im Amtsblatt digital einzureichen, also in einem gängigen Textverarbeitungsprogramm getippt und abgespeichert auf einer Diskette, CD oder als E-Mail senden. Außerdem sollte ein Ausdruck Ihres Beitrages und das Bildmaterial vorgelegt werden. Fotos können evt. (wenn sie nicht als Datei vorliegen) nach wie vor im Original eingereicht werden.

Ansonsten kann Ihr Beitrag ggf. nicht berücksichtigt werden!

Sollten Sie nicht in der Lage sein, digitale Daten abzuliefern, können Sie in Ausnahmefällen mit dem Amt Löcknitz-Penkun unter Tel. 039754/50128 eine Sondervereinbarung treffen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Die nächste Ausgabe

AMTSBLATT LÖCKNITZ-PENKUN

erscheint am Dienstag, dem 15.04.2008.

Redaktionsschluss ist am 01.04.2008.

Anzeigenschluss ist am 04.04.2008.

IMPRESSUM

Amtsblatt Löcknitz-Penkun

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Löcknitz-Penkun

Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint zehnmal jährlich in zwölf Ausgaben und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte verteilt.

Verbreitete Auflage: 5.300 Exemplare

Herausgeber: Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz,
Internet: www.amt-loecknitz-penkun.de
E-Mail: amt@loecknitz-online.de

Herstellung: Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland,
Tel.: 039753/22757, Fax: 039753/22583, www.schibri.de
E-Mail: Schibri-Verlag@t-online.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Herr Trenkler, Tel.: 039754/50128

Anzeigen:

Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland

Anzeigenannahme: Frau Jordan, Tel.: 039753/22757, 0171/9147736 oder
jordan@schibri.de

Druck/Endverarbeitung:

Hoffmann-Druck Wolgast

Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ des Verlages sowie dessen Anzeigenpreise. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Gegen Erstattung der Kosten, kann das Amtsblatt Löcknitz-Penkun auch einzeln bzw. im Abonnement zugestellt werden. Zudem besteht die Möglichkeit eines Downloads auf der Internetpräsenz des Amtes Löcknitz-Penkun: (www.amt-loecknitz-penkun.de).

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachungen – Anfang –

Jahresrechnung der Gemeinde Boock für das Haushaltsjahr 2006 – Erteilung der Entlastung und öffentliche Bekanntgabe

Die gemäß § 61 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern durch den zuständigen Rechnungsprüfer des Amtes Löcknitz-Penkun geprüfte Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2006 schließt wie folgt ab:

siehe Anlage 1

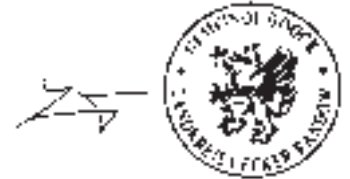
Die Gemeindevertretung hat auf ihrer Sitzung am 24.01.2008 gemäß § 61 Abs. 3 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern die Jahresrechnung 2006 beschlossen und dem Bürgermeister für den von der Jahresrechnung 2006 abgedeckten Zeitraum Entlastung erteilt.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 61 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern öffentlich bekanntgemacht.

Die Jahresrechnung 2006 liegt öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, Zimmer 31, Chausseestraße 30, in 17321 Löcknitz, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Boock, den 24.01.2008

Kädig
Bürgermeister



Anlage 1

Haushaltsrechnung 2006 Feststellung des Ergebnisses der Gemeinde Boock

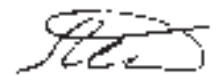
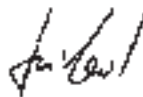
Bezeichnung		Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Soll-Einnahmen		459.760,78	153.110,28	612.871,06
Neue Haushaltseinnahmereste	+	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Haushaltseinnahmereste	-	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Kasseneinnahmereste	-	0,00	-103,30	- 103,30
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	=	459.760,78	153.006,98	612.767,76
Soll-Ausgaben		459.760,78	154.044,04	613.804,82
			0,00	-
Neue Haushaltsausgabereste	+	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Haushaltsausgabereste	-	0,00	-1.037,06	-1.037,06
Abgabg alter Kassenausgabereste	-	0,00	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	=	459.760,78	153.006,98	612.767,76
Fehlbetrag (Ber. Soll-Einn. ./ Ber. Soll-Ausg.)		0,00	0,00	0,00

Löcknitz, den 22.01.2007

Amt Löcknitz-Penkun
Der Amtsvorsteher

im Auftrag

Siebert
Leitende Verwaltungsbeamtin



Schmidt
Kämmerer

Jahresrechnung der Gemeinde Rossow für das Haushaltsjahr 2006 – Erteilung der Entlastung und öffentliche Bekanntgabe

Die gemäß § 61 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern durch den zuständigen Rechnungsprüfer des Amtes Löcknitz-Penkun geprüfte Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2006 schließt wie folgt ab:

siehe Anlage 1

Die Gemeindevertretung hat auf ihrer Sitzung am 14.02.2008 gemäß § 61 Abs. 3 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern die Jahresrechnung 2006 beschlossen und dem Bürgermeister für den von der Jahresrechnung 2006 abgedeckten Zeitraum Entlastung erteilt.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 61 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern öffentlich bekanntgemacht.

Die Jahresrechnung 2006 liegt öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, Zimmer 31, Chausseestraße 30, in 17321 Löcknitz, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Rosow, den 14.02.2008

Gebner
Bürgermeister



Anlage 1

Haushaltsrechnung 2006 Feststellung des Ergebnisses der Gemeinde Rossow

Bezeichnung		Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Soll-Einnahmen		336.089,46	98.894,32	434.983,78
Neue Haushaltseinnahmereste	+	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Haushaltseinnahmereste	-	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Kasseneinnahmereste	-	0,00	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	=	336.089,46	98.894,32	434.983,78
Soll-Ausgaben		336.089,46	98.050,47	435.139,93
		-	0,00	-
Neue Haushaltsausgabereste	+	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Haushaltsausgabereste	-	0,00	-156,15	-156,15
Abgabg alter Kassenausgabereste	-	0,00	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	=	336.089,46	98.894,32	434.983,78
Fehlbetrag (Ber. Soll-Einn. ./ Ber. Soll-Ausg.)		0,00	0,00	0,00

Löcknitz, den 22.01.2007

Amt Löcknitz-Penkun
Der Amtsvorsteher

im Auftrag

Siebert
Leitende Verwaltungsbeamtin

Schmidt
Kämmerer

1. Ausfertigung – Öffentliche Bekanntmachung – Bodenordnungsverfahren Storkow, Landkreis Uecker-Randow – Ladung

Im Bodenordnungsverfahren Storkow werden die Ergebnisse der Wertermittlung zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt.

Zu dem unten benannten Termin werden alle am Verfahren Beteiligten gemäß § 32 Flurbereinigungsgesetz vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) in der aktuellen Fassung geladen. Es besteht die Möglichkeit der Erläuterung der Wertermittlung durch einen Mitarbeiter der Flurneuordnungsbehörde. Neben der Auslegung der Ergebnisse der Wertermittlung ist der Termin auch zur Anhörung bestimmt. Einwendungen zur Wertermittlung werden im Termin entgegengenommen.

Zur Vorbereitung der Aufstellung des Bodenordnungsplanes sind darüber hinaus gemäß § 59 Landwirtschaftsanpassungsgesetz vom 3. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418) in der aktuellen Fassung die Teilnehmer über ihre Wünsche und Vorstellungen für die Abfindung zu hören (Planwuschtermin).

Als Termin für die Auslegung der Wertermittlungsergebnisse, die Anhörung zu den Ergebnissen der Wertermittlung und für die Entgegennahme der Wünsche und Vorstellungen für die Abfindung benenne ich hiermit den:

14. bis 17. April 2008, von 09.00 bis 17.00 Uhr, im Feuerwehrgerätehaus in 17328 Penkun/OT Storkow.
Als Warteraum dient der Jugendclub, Dorfstr. 19 in 17328 Penkun/OT Storkow.

Die Mitarbeiter der Flurneuordnungsbehörde stehen außerdem auch am:

Donnerstag, dem 17. April 2008, in der Zeit von 17.00 bis 20.00 Uhr a.a. Ort zur Verfügung.

Ferdinandshof, den 25. Februar 2008

Im Auftrag

gez. Christensen

Ausgefertigt:
Amt für Landwirtschaft
Ferdinandshof
Ferdinandshof, den 25.02.2008

i. A. gez. Dietrich



Öffentliche Bekanntmachung des Fundbüros – Aufforderung zur Fundabholung

Nachfolgend benannte Gegenstände wurden als Fundsache abgegeben:

- 1 Herren-Fahrrad, 28-er, blau, gefunden am 12.11.2007 in Löcknitz (F 29/2007)

- 1 Damen-Fahrrad, 26-er, silber, gefunden am 30.01.2008 in Löcknitz (F 6/2008)

Der jeweilige Eigentümer kann die Fundsache im hiesigen Fundbüro bei Frau Uecker (Zimmer 18, Tel. 039754/50118) zur Abholung anmelden.

Beteiligung der Öffentlichkeit zum Umweltbericht der Strategischen Umweltprüfung für den Naturparkplan Am Stettiner Haff

Bekanntmachung des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern vom 3. März 2008

1. Das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie hat gemäß § 24 des Landesnaturschutzgesetzes zusammen mit dem Landkreis Uecker-Randow und dem regionalen Planungsverband Vorpommern den Naturparkplan am Stettiner Haff erstellt. Für diesen Plan wurde entsprechend § 4 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 in Verbindung mit Anlage 3 des Gesetzes zur Einführung einer Strategischen Umweltprüfung und zur Umsetzung der SUP-Richtlinie (LSUPUG M-V) eine Strategische Umweltprüfung erarbeitet. Im Umweltbericht werden die voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen beschrieben und bewertet. Dabei sind die Vorgaben des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit (UVP) zu beachten. Für den Naturparkplan „Am Stettiner Haff“ ist somit erstmals in Mecklenburg-Vorpommern eine SUP für einen Naturparkplan durchzuführen und ein Umweltbericht zu erstellen.
2. Nach § 14 i des UVPG werden der Umweltbericht zur Strategischen Umweltprüfung zusammen mit dem Naturparkplan der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, um ihr Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.
3. Der Naturparkplan und der Umweltbericht zur Strategischen Umweltprüfung können in der Zeit vom **10. März 2008 bis 10. April 2008** während der Sprechzeiten in den Amtsverwaltungen der Ämter „Am Stettiner Haff“, „Löcknitz-Penkun“, „Torgelow-Ferdinandshof“ und „Uecker-Randow-Tal“ sowie im Landratsamt des Landkreises Uecker-Randow, an der Kürassierkaserne 9, 17309 Pasewalk, Zimmer 307 bei Frau Worel (Tel.: 03973/255-307) und in der Naturparkstation des Naturparks Am Stettiner Haff, Kastanienallee 13, 17373 Ueckermünde (Tel.: 039771/44-108) eingesehen werden.
4. Zusätzlich besteht die Möglichkeit über das Internet unter www.lkuer.de die Unterlagen zu sichten und herunterzuladen.
5. Schriftliche Stellungnahmen zum Umweltbericht des Naturparkplans Am Stettiner Haff können bis zum **14. April 2008** an den Naturpark Am Stettiner Haff, Kastanienallee 13, 17373 Ueckermünde oder per E-mail an info-ash@np.mvnet.de gerichtet werden.

Sperrmüllabfuhr und Abfuhr Gelber Sack im Monat April 2008

Sperrmüllabfuhr

01.04.2008	Blankensee	09.04. und 30.04.2008	Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neuhoof, Penkun, Radewitz, Sommersdorf, Wollin
02.04.2008	Dorotheenwalde, Gorkow, Grünhof, Rothenklempenow, Ramin, Wetzow	10.04.2008	Battinsthal, Blockshof, Büssow, Glasow, Hohenholz, Krackow, Kyritz, Lebehn, Nadrensee, Pomellen, Retzin, Schuckmannshöhe, Streithof, Storkow
03.04.2008	Boock	11.04.2008	Bismark, Gellin, Grambow, Grenzdorf, Hohenfelde, Ladenthin, Linken, Neu-Grambow, Ramin, Schmagerow, Schwennenz, Sonnenberg, Wilhelmshof
04.04.2008	Caselow, Rossow	16.04.2008	Blankensee, Boock, Dorotheenwalde, Lünschen Berge, Freienstein, Gorkow, Grünhof, Mewegen, Pampow, Rothenklempenow
16.04.2008	Bergholz	18.04.2008	Löcknitz, Plöwen
29.04.2008	Kirchenfeld, Neuhoof, Sommersdorf		

Gelber Sack

03.04. und 24.04.2008	Glashütte	Im Auftrag	Wagner, Ordnungsamtsleiterin
04.04. und 25.04.2008	Bergholz, Caselow, Rossow, Wetzow		

Öffentliche Bekanntmachungen – Ende –

Unsere telefonische Anzeigen-Hotline:

Tel.: 039753/22757

*Unsere Mitarbeiterinnen
beraten Sie gern!*



Neuerscheinung im Schibri-Verlag

Der Ortswörterbuch
Mittelalterliche Ortsnamen stehen im Mittelpunkt dieses Buches. Umfangreiche Quellenforschung ermöglichte im Kontext mit historischen Zeittafeln Einblicke in das Werden und Wachsen dieser Siedlungsformen. Der Region zwischen Zarow, Uecker und Randow ist dieses Buch gewidmet. Es möchte gegenwärtigen wie zukünftigen Bewohnern dieses schönen Landstriches eine informationelle Hilfe sein.

Ortsnamen sind wertvolle historische Schätze unserer Sprachekultur. Sie werden uns Herkunft und Bedeutung einer Ansiedlung und anhand unklarer Belege often sie oft auch das Geheimnis ihrer Entstehung.

ISBN 978-3-937895-44-4
224 Seiten
9,80 Euro

Schibri-Verlag
Tel. 039753/22757
Fax 039753/22583
[Schibri-Verlag@t-online.de](http://www.schibri-verlag.de)

WIR GRATULIEREN
Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag im April 2008

Löcknitz

Steinhöfel, Hilda	01.04.1923	85
Schmoekel, Dora	01.04.1931	77
Munzel, Georg	01.04.1936	72
Krüger, Ingeborg	01.04.1938	70
Rengert, Hans	02.04.1927	81
Biereichel, Edith	04.04.1934	74
Stenzel, Helga	04.04.1937	71
Schubert, Wilfried	04.04.1937	71
Kanthak, Karl-Heinz	04.04.1938	70
Wittkopf, Edgar	05.04.1933	75
Noeske, Ilse	07.04.1933	75
Knüppel, Ernst	07.04.1933	75
Maschke, Emmy	08.04.1926	82
Lehmann, Horst	08.04.1934	74
Thomas, Günter	08.04.1936	72
Zschaber, Sieglinde	08.04.1937	71
Schützler, Gerhard	10.04.1933	75
Matz, Gisela	10.04.1936	72
Wüst, Wilfried	11.04.1932	76
Wittkopf, Else	12.04.1911	97
Paschke, Herbert	12.04.1934	74
Let, Rudolf	13.04.1934	74
Kühl, Ingelore	14.04.1935	73
Hedtke, Rita	14.04.1938	70
Frey, Gerda	16.04.1920	88
Hoth, Werner	16.04.1932	76
Frensel, Gerda	17.04.1921	87
Jäkel, Elsa	18.04.1922	86
Lorenz, Renate	18.04.1937	71
Teschner, Herbert	19.04.1935	73
Rollin, Erich	21.04.1932	76
Bretzmann, Inge	23.04.1936	72
Peters, Eleonore	24.04.1936	72
Otto, Waltraut	25.04.1926	82
Weidemann, Rudi	26.04.1937	71
Kroll, Doris	26.04.1938	70
Krause, Christel	28.04.1924	84
Baier, Ilse	29.04.1921	87
Wörmsdorf, Karla	29.04.1932	76
Krause, Otto	29.04.1935	73
Rost, Eitel-Friedrich	30.04.1927	81

Löcknitz OT Gorkow

Viestenz, Georg	11.04.1930	78
-----------------	------------	----

Plöwen

Matz, Inge	13.04.1929	79
Lange, Günter	14.04.1934	74
Gollnow, Horst	28.04.1934	74

Plöwen OT Wilhelmshof

Piepenhagen, Ilse	01.04.1930	78
-------------------	------------	----

Bergholz

Paul, Udo	02.04.1936	72
Kerner, Ilse	05.04.1928	80
Kröning, Edith	16.04.1928	80
Schmidt, Edelgard	23.04.1931	77
Radant, Edelgard	26.04.1930	78
Rollin, Gerda	27.04.1930	78

Bergholz OT Caselow

Conrad, Anna	10.04.1923	85
--------------	------------	----

Blankensee

Engling, Herta	04.04.1917	91
Zink, Lenchen	09.04.1922	86
Hoffmann, Hans-Heinrich	09.04.1927	81
Polzin, Gerhard	09.04.1937	71
Schenkowitz, Helmut	13.04.1936	72
Buhs, Marianne	25.04.1933	75
Haberstroh, Eva	26.04.1937	71
Jatho, Wera	30.04.1924	84

Blankensee OT Pampow

Schmidt, Erich	04.04.1933	75
Hering, Ilse	05.04.1927	81
Stolzenburg, Christel	07.04.1932	76
Wolfgram, Günter	14.04.1937	71
Mierke, Elli	21.04.1916	92
Spremberg, Erika	22.04.1930	78
Renn, Christa	25.04.1936	72
Hering, Heinz	29.04.1927	81

Boock

Behm, Wolfgang	01.04.1937	71
Röbke, Ingetraud	23.04.1930	78
Behm, Arno	24.04.1931	77

Grambow

Krüger, Erika	02.04.1926	82
Lange, Horst	09.04.1936	72
Kleinfeld, Harri	16.04.1938	70
Walter, Günter	22.04.1926	82
Köppen, Otto	25.04.1911	97
Senftleben, Stanislaw	25.04.1935	73
Strenger, Horst	27.04.1935	73
Ramson, Gerda	28.04.1933	75

Grambow OT Schwennenz

Flemming, Fritz	05.04.1927	81
Reim, Günter	22.04.1930	78
Ehmke, Ingeburg	28.04.1937	71

Grambow OT Ladenthin

Sommerfeld, Helga	05.04.1929	79
Treichel, Albert	25.04.1932	76

Grambow OT Sonnenberg

Kegler, Gerhard	20.04.1936	72
-----------------	------------	----

Ramin

Smuda, Gisela	19.04.1931	77
Schmidt, Ursula	26.04.1930	78

Ramin OT Retzin

Strehlau, Dieter	18.04.1937	71
------------------	------------	----

Ramin OT Bismark

Adrian, Ingrid	14.04.1935	73
Pawlus, Ilse	20.04.1926	82
Glander, Manfred	23.04.1937	71

Rossow

Bartelt, Wally	01.04.1928	80
Mannsfeldt, Horst	01.04.1935	73

Hübner, Inge	02.04.1929	79
Höwler, Hannelore	02.04.1932	76
Bartelt, Egon	03.04.1938	70
Gesch, Käte	08.04.1931	77
Schulz, Helmut	16.04.1938	70
Rose, Sophie	21.04.1927	81
Mutz, Werner	30.04.1923	85

Rothenklempenow

Riesebeck, Anneliese	08.04.1924	84
Hidde, Heinz	27.04.1938	70
Rathke, Ruth	29.04.1932	76

Rothenklempenow OT Mewegen

Angres, Marga	09.04.1925	83
Mills, Edeltraude	09.04.1938	70
Gierke, Ruth	12.04.1927	81
Gombert, Egon	16.04.1935	73
Kaeding, Udo	18.04.1929	79
Pankow, Klaus	23.04.1938	70
Bressem, Irlanda	27.04.1929	79

Glasow

Sommer, Inge	09.04.1926	82
Strahsburg, Horst	15.04.1930	78
Nowak, Alfred	17.04.1926	82

Krackow

Weidemüller, Ingeburg	03.04.1934	74
Winzek, Wilma	10.04.1925	83
Hopfinger, Elli	10.04.1937	71
Ott, Gerda	12.04.1928	80
Krumreich, Gerhard	13.04.1930	78
Herzfeld, Irma	20.04.1935	73
Henning, Lore	27.04.1938	70

Krackow OT Kyritz

Ristof, Wilhelm	05.04.1917	91
-----------------	------------	----

Nadrensee



Dähn, Hildegard	08.04.1930	78
Richter, Gisela	17.04.1933	75
Haase, Rudolf	19.04.1934	74
Klein, Erika	27.04.1933	75
Neumann, Gerda	29.04.1922	86

Nadrensee OT Pomellen

Mante, Lisa	01.04.1931	77
Fetter, Margarete	12.04.1927	81

Penkun

Schmidt, Margot	02.04.1930	78
Abitz, Ingelore	02.04.1930	78
Prinz, Irmgard	05.04.1929	79
Krüger, Waltraud	05.04.1934	74
Witte, Brigitte	05.04.1936	72
Flashar, Ilse	06.04.1925	83
Werner, Ilse	06.04.1927	81
Voß, Annemarie	07.04.1936	72
Heidschmidt, Lieselotte	09.04.1933	75
Fiebelkorn, Hannelore	10.04.1933	75
Pahlke, Charlotte	10.04.1938	70
Mix, Ilse	12.04.1931	77

Ermel, Erich	13.04.1932	76	Penkun OT Radewitz			Penkun OT Storkow			
Koch, Christa-Maria	14.04.1926	82	Marks, Ilse	29.04.1923	85	Lichtnow, Christa		02.04.1923	85
Döhring, Karl	14.04.1935	73	Penkun OT Sommersdorf			Hartel, Adolf		20.04.1937	71
Ciesla, Hilda	18.04.1931	77	Sadewasser, Karl-Heinz	13.04.1937	71	Kapitke, Erna		25.04.1919	89
Magnus, Elisabeth	20.04.1911	97	Stiebler, Ruth	17.04.1935	73	Penkun OT Friedefeld			
Penkun OT Grünz						Drews, Hans		08.04.1934	74
Küseling, Irmgard	03.04.1937	71				Pflug, Stefanie		10.04.1924	84
Ramin, Gertraud	05.04.1935	73				Huschke, Werner		12.04.1920	88
Baumann, Ernst	07.04.1937	71				Meyer, Emma		24.04.1917	91

HISTORISCHES

Aus dem Heimatbuch des Kreises Randow Teil 21

Der Obst- und Gemüsebau im Kreis Randow

Besonders Finkenwalde hat als Gärtnerort seine Bedeutung. Heute sind es mehr als 20 Betriebe, die gärtnerisch geleitet werden. Die Glasfläche wächst von Jahr zu Jahr, weil es immer notwendiger wird, früh mit Gemüse auf dem Markt zu erscheinen, damit die ungeheure Einfuhr aus dem Ausland zurückgedrängt wird. Das hier ein harter Wirtschaftskampf auszufechten ist, wird man verstehen, weil der ausländische Erzeuger klimatisch und wirtschaftlich weit mehr begünstigt ist als der deutsche Gärtner, vor allem gilt dies für die italienische Erzeugung. Wenn der deutsche Gärtner seine Erzeugnisse genauso gut dem Markt liefern will wie der Ausländer, gehören dazu wesentliche technische Hilfsmittel und als Rohmaterial in der Hauptsache die Kohle. Trotz der schlechten Wirtschaftslage sind diese Betriebe auch heute noch gezwungen, immer wieder neues Kapital aufzuwenden, um die heizbare Glasfläche zu vergrößern, denn nur damit können wir die eigene Erzeugung in den Frühjahrs- und Wintermonaten erhöhen. In Erkenntnis aller dieser Tatsachen hat die Landwirtschaftskammer schon im Jahre 1923 einen gärtnerischen Lehrbetrieb geschaffen, mit Sitz in Finkenwalde, dem 1925 eine zwei Morgen große Gemüsetreiberei angegliedert wurden. Es hat sich hier gezeigt, dass wir hier genauso gut wie an irgend einem anderen Orte Deutschlands, Rohgemüsekulturen betreiben können und das uns auch ein genügend großes Absatzgebiet zur Verfügung steht, weil über den Seehafen von Stettin auch die Ware in den Osten, der klimatisch ungünstiger liegt, geleitet werden kann. Seit 1927 befindet sich auch in Finkenwalde die Gärtnerlehranstalt der Landwirtschaftskammer, die für die ganze Provinz eine überragende Bedeutung gewonnen hat. Hier werden die jungen Gehilfen zu tüchtigen Betriebsleitern herangebildet. Die jungen Lehrlinge kommen in jedem Jahr ihrer Lehrzeit fünf Wochen zu Lehrgängen zusammen. Es werden Obstbaumwärter ausgebildet und auch der erfahrene ältere Gärtner hat hier die Möglichkeit, sich von dem Ergebnis der vielfältigen Versuche zu überzeugen. Während das rechte Oderufer sich besonders für den Gemüsebau nutzbringend erwiesen hat, ist die linke Seite obstbaulich bedeutender. Die steilen Erosionsränder der Westoder werden besonders von der Ost- und Südsonne getroffen, so dass sich ein lohnender Obstbau auf den nährstoffreichen, meist aus Geschiebelehm bestehenden Boden entwickelt hat. Eine besondere Bedeutung haben die Orte unterhalb Stettins: Frauendorf, Gotzlow, Stolzenhagen-Kratzwick und Odermünde. Zumeist haben Landwirte ihrem Anwesen einen

größeren Obstgarten angeliefert, aber auch in kleineren Gärten wird das Land fast ausschließlich durch Obstkultur genutzt. Angebaut werden vor allen Dingen Birnen und Äpfel. Bei Birnen beobachtet man ganz besonders gut entwickelte und fruchtbare Bäume. Sie zeigen dort den besten Wuchs, wo sich in den diluvialen Geschiebelehm tertiäre Bodenmassen befinden sich im Gebiet von Warsow bis Odermünde in ziemlicher Ausdehnung. Sie sind Ostbaulich von hervorragender Bedeutung. Obstbau, wenn auch etwas in einer anderen Form, finden wir von Güstow Oder aufwärts in Kürow, Hohen- und Niederzahren, Colbitzow bis Schillersdorf und Schöningen wieder. Auch hier spielt der Obstgarten in der bäuerlichen Besetzung eine gewisse Rolle. Es wird zum Teil wertvolles Obst herangezogen und dem Stettiner Markt zugeführt. Neben Äpfeln und Birnen sind es hier aber auch noch die Pflaumen und besonders die Frühpflaumen (Spillen), die meist durch Ausläufer vermehrt die Hänge besiedeln und ohne große Mühe reiche Erträge liefern. Im übrigen ist der ganze westliche Bezirk der Oder bis zum Randowtal in seiner Ausdehnung von Friedrichsthal bis zur Bahnlinie Stettin-Pasewalk ein für Obstbau geeigneter Landstrich. Wenn auch die Niederschläge nicht ganz ausreichend sind, so ist doch andererseits der Boden so nährstoffreich und durchlässig, dass der Obstbaum, wenn er nur einigermaßen gepflegt wird, eine genügende Ernte bringt. In diesem Teil des Kreises-Randow, hat die Kreisverwaltung die Straßen fast durchgängig mit Obstbäumen bepflanzt und kann auf recht gute Erfolge zurückblicken, zumal die Schädlingsbekämpfung, wenn sie in ordnungsgemäßer Weise durchgeführt wird. Die Kreisverwaltung geht hier mit vorbildlichem Eifer voran, weil im allgemeinen die Erkenntnis von der Notwendigkeit der Schädlingsbekämpfung in die Kreise der Obstbauer noch nicht genügend eingedrungen ist. Es muss leider von allen obstbautreibenden Gemeinden gesagt werden, dass sie der Obstbaumpflege noch nicht die gebührende Aufmerksamkeit beimessen. Man kann bei Obstkultur nicht nur Raubbau treiben, es ist notwendig dem Baum wiederum Ersatz für seine Leistungen zu bieten. Dieses ist nicht nur dadurch zu erreichen, dass man den Boden düngt und lockert, es ist vor allen Dingen die Pflege des Blattes und der Frucht darin eingeschlossen. Das Blatt wird von unendlich vielen Insekten beschädigt, die den Baum oft kahl fressen, auf der Frucht finden sich Pilze und andere Krankheiten, die sie verkrüppeln und unansehnlich machen. Eine wirklich gesunde Frucht ist daher nur von den Bäumen zu ernten, die eine regelmäßige Behandlung erfahren. Erreicht wird dies durch Spritzung der Bäume mit Mitteln, die sowohl tierische als auch pilzliche Schädlinge abtöten. Es ist ein hochgestecktes Ziel, das sich alle Leiter

auf dem Gebiete des Gartenbaus gestellt haben, die Allgemeinheit von der Notwendigkeit dieser Schädlingsbekämpfung zu überzeugen. Genauso wie der Weinbau ohne Bekämpfung der Schädlinge zum Erliegen kommen würde, bringt auch der Obstbau ohne die notwendigen Pflegemaßnahmen selbst auf den besten Böden nur einen halben Erfolg. Im übrigen ist es wieder eine Aufgabe der in Finkenwalde bestehender Gärtnerlehranstalt, durch Lehrgänge und Musterpflanzungen zu seinem Recht zu verhelfen, denn es steht fest, das wir obstbaulich weit mehr leisten können, als es bisher geschieht. Wir sind von der Natur nicht so stiefmütterlich behandelt, wie man es vielfach glaubt. In Pommern wird durch das Klima nur wenigen Obstarten eine Grenze gesetzt. Für den Kreis Randow ist eine Beschränkung bei der Wahl von Obstarten und Obstsorten nur in wenigen Bezirken notwendig, zumeist haben wir hier den geeigneten Boden und auch noch das Klima, um selbst Pfirsiche anzubauen. An der Peripherie der Großstadt Stettin befinden sich auch naturgemäß Gärtnereien, die fast ausschließlich der Blumenkultur dienen. Die größten Anlagen haben wir in Scheune. Auch diese Gärtnereien sind ständig bedacht, ihre Glasflächen zu verbessern und zu vermehren, weil sie gleichfalls mit der ausländischen Konkurrenz im Wettbewerb zu treten haben. Der großstädtische Käufer kann heute nur noch für Blumen wenig Geld ausgeben. Das Ziel der Topfpflanzengärtner muss es sein, schönblühende und dauerhafte Topfgewächse so billig wie möglich dem Markt zuzuführen, um Absatz zu erzielen.

Fortsetzung folgt

Hans Rengert

Aus dem Gorkower Gemeinde-Protokollbuch

Verhandelt Gorkow, den 14 September 1919

Anwesend:

1. Gemeindevorsteher Max Bröker
2. Landwirt Emil Wittkopf
3. Landwirt Paul Bröker
4. Landwirt Otto Wittkopf
5. Landwirt Otto Holtz
6. Landwirt Ewald Bröker

Zur Neuwahl des Gemeindevorstehers und der Schöffen, sowie deren Ersatzleute, fand zufolge der Verfügung des Kreis Ausschusses, vom 1. September dieses Jahres heute, am Sonntag, den 14. September vormittags 9 Uhr eine Gemeindevertreterversammlung statt. Zu welcher mit dem Bemerkten eingeladen war, dass die Nichterschienenen sich den Beschlüssen der Erschienenen zu fügen haben. Da von den neun Gemeindevertretern sechs anwesend sind, so ist die Versammlung beschlussfähig. Zur Gemeindevorsteherwahl wird ein Wahlvorschlag Max Bröker, Paul Bröker, von Emil Wittkopf eingereicht. Max Bröker wurde von allen fünf Stimmen gewählt.

Wahlvorschläge für den 1. Schöffen: Hermann Bröker, 2. Otto Holtz als Ersatz. Wahlvorschläge für den 2. Schöffen: Albert Bröker und Otto Wittkopf als Ersatzmann. Wahlvorschläge für den Schöffenstellvertreter: 1. Emil Wittkopf 2. Ewald Bröker als Ersatzmann.

Da für die Schöffenwahlen nur je ein Wahlvorschlag eingegangen war, so sind die Bewerber ohne Wahlhandlung als gewählt betrachtet.

Max Bröker-Gemeindevorsteher, Emil Wittkopf, Otto Holtz

„Leichter als Luft“ über Oder und Haff

Aus den Annalen der pommerschen Luftschiffahrt (9)

LZ 129 „Hindenburg“ als fliegende Propagandamaschine über Pommern

Nachdem LZ 127 „Graf Zeppelin“ seine ersten Fahrten erfolgreich absolviert hatte ging man in Friedrichshafen an die Konstruktion von LZ 128. Dieses Luftschiffprojekt sollte 231 Meter lang sein und ein Gasvolumen von 141.000 Kubikmetern haben. Als Traggas sah man Wasserstoff vor. Die Konstruktionsarbeiten wurden jedoch abgesetzt, als im Oktober 1930 das britische Starrluftschiff R 101 verunglückte.

Bei den Planungen für LZ 129 spielten die Konstrukteure schon mit dem Gedanken Helium als Traggas einzusetzen. Da aber die USA das einzige Land mit Heliumvorkommen waren, und in den 20er Jahren ein Ausfuhrverbot verhängt, blieb es auch bei LZ bei Wasserstoff als Traggas. Was seit 1931 in der vergrößerten Friedrichshafener Luftschiffbauhalle entstand war trotz der riesigen Dimensionen ein durch und durch konventionelles Luftschiff. Journalisten schwärmten wegen der Größe später vom „fliegenden Ozeandampfer“ oder der „Galeone der Lüfte“. Die „Zeppeliner“ hatten sich bei der Konstruktion des LZ 129 international umgesehen. Von den bei den konzern eigenen Zeppelin-Goodyear-Werken in den USA übernahm man die bei den Marine-Luftschiffen „Akron“ und „Macon“ bewährte Innenbeschichtung der Gaszellen mit einer Gelatine-Lösung und ging damit von der bisher verwendeten gasundurchlässigen Goldschlägerhaut ab. Vom britischen Luftschiff R 101 übernahm man die Anordnung des Passagierdecks, verfeinerte diese Idee allerdings zugunsten von Komfort und Luxus. LZ 129 brauchte fünf Jahre bis zu seiner Fertigstellung. Das waren entscheidende Jahre die weder am Luftschiffbau Zeppelin noch an seinem Fahrbetrieb spurlos vorübergingen. Der sonst so bescheidene Geschäftsführer des LZ (Luftschiffbau Zeppelin), Dr. Hugo Eckener, wagte sich sogar in die Politik (er unterstützte den Zentrumspolitiker Brüning) um unter wirtschaftlich schwierigen Bedingungen seine Gedanken eines transatlantischen Luftschiffverkehrs zu verwirklichen. 1932 war er international so populär, dass man an ihn herantrat doch bei den Reichskanzlerwahlen zu kandidieren. Als die Nationalsozialisten im Sommer 1932 eine Wahlkampfveranstaltung in der Luftschiffbauhalle in Friedrichshafen durchführen wollten weigerte sich Eckener dem zuzustimmen. Hitler und seine Parteigrößen verziehen Eckener diese Tatsache nicht. Der damalige Reichspräsident Paul von Hindenburg erwähnte kurz vor seinem Tode (1934) gegenüber Prof. Sauerbruch, dass Hitler 1933 Eckener in ein KZ habe sperren wollen. Angeblich habe ein Einspruch



LZ 129 „Hindenburg“ war das größte im Passagierdienst eingesetzte Luftschiff der Welt.

Foto: Archiv

Machen Sie
(bei ausschließlich Einkünften aus
nichtselbständiger Tätigkeit) Ihre

Einkommensteuererklärung

etwa immer noch selbst?
Wir beraten Arbeitnehmer als Mitglieder ganzjährig.

LOHNSTEUERHILFEVEREIN HILO
Hilfe in Lohnsteuerfragen e. V.
Beratungsstelle
Leiterin: Ruth Kassube

HILO®
Arbeitnehmersteuern
überall in Deutschland
www.hilo.de

Dorfstraße 45
17328 Storkow
Telefon: (039751) 60 416
Fax: (039751) 60 416
www.HILO.de

Erd-, Feuer- und
Seebestattungen

Überführungen im
In- und Ausland

Erladigung aller
Formalitäten

Ausführung
sämtlicher
Dienstleistungen

Tag und Nacht
erreichbar



**BESTATTUNGSHAUS
SALOMON**

**Trauerrednerin:
Doreen Salomon**

**Chausseestr. 87 • 17321 Löcknitz
☎ (039754) 20 252**

Hindenburg Hitler davon abgehalten diesen Plan umzusetzen. Eckener wiederum wähnte sich durch seine internationale Popularität genügend geschützt – ein fataler Irrtum, wie sich zeigen sollte. Es war der nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten 1933 neubestaltete Reichspropagandaminister Dr. Joseph Goebbels der die den Zeppelin innewohnende Qualität als „gewaltige Propagandamaschine“ richtig abzuschätzen wusste. LZ 127 trug ab 1933 auf der einen Seite des Leitwerks die alte deutsche Nationalflagge schwarz-weiß-rot, auf der anderen die Fahne der Nationalsozialisten. Mit dem Flaggenbefehl von 1935 prangte das Hakenkreuz auf beiden Seiten des Leitwerks. Eckener stemmte sich innerlich gegen diese Entwicklung. Seine Möglichkeiten waren jedoch beschränkt. Mit dem Absturz des letzten US-Großluftschiffes „Macon“ (1935) stand der Weiterbestand des Luftschiffbaus Zeppelin zur Disposition. Da der Fahrbetrieb der konzern-eigenen DELAG mit LZ 127 „Graf Zeppelin“ defizitär war (er konnte nur auf der Südamerika-Route eingesetzt werden) war man auf staatliche Hilfen angewiesen. Die im März 1935 gegründete „Deutsche Zeppelin-Reederei“ (DZR) gehörte zu gleichen Teilen dem Luftschiffbau Zeppelin, dem Reichsluftfahrtministerium und der Deutschen Lufthansa. Damit klar war, wer der Herr im Hause war, übernahm Göring auch gleich den Vorsitz der Gesellschaft. Dr. Eckener war nur noch für den Fahrbetrieb verantwortlich.

Als LZ 129 „Hindenburg“ am 4. März 1936 (eine Taufe hat es nie gegeben) aus der Luftschiffhalle in Friedrichshafen gezogen wurde war Deutschland das einzige Land das am Bau von Großluftschiffen festhielt (die USA hatten 1935 ein Bauverbot verhängt). Die Nationalsozialisten setzten das nagelneue Luftschiff, das noch nicht einmal die Motorenerprobung hinter sich hatte (vier Dieselmotoren von Daimler-Benz) sofort für ihre Zwecke ein. Goebbels ordnete eine viertägige Deutschland-Rundreise der Luftschiffe LZ 127 „Graf Zeppelin“ und LZ 129 „Hindenburg“ an. Aus den Lautsprechern, die an den Rümpfen der Luftschiffe angebracht waren, ertönte Marschmusik. Beim Überflug über Städte mit mehr als 100.000 Einwohnern prasselten Tonnen von Propagandamaterial auf die Bevölkerung nieder (so auch in Stettin geschehen). Vom 26. bis 29.03.1936 flogen beide Luftschiffe die Route Friedrichshafen-Oberfranken-Sachsen-Pommern-Ostpreußen-Danzig-Berlin-Kassel-Ruhrgebiet-Nordrhein-Köln-Kaiserslautern-Frankfurt/Main-Stuttgart-Friedrichshafen ab. Die „Faszination Luftschiff“ verfehlte ihre Wirkung nicht. In einem Referendum sprach sich die überwiegende Mehrheit der Deutschen nachträglich für die

bereits erfolgte Annexion des Rheinlands aus. Das sollte nicht der letzte Propagandaeinsatz für LZ 129 sein. Im August 1936 war die „Hindenburg“ über der olympischen Arena in Berlin zu sehen. Nur einen Monat später huldigte das Luftschiff auf dem Reichsparteitag in Nürnberg Adolf Hitler. Die fast schon prophetisch zu nennenden Worte Dr. Eckeners, „Wenn die Luftschiffe für politische Zwecke eingesetzt werden, dann ist das das Ende“, verhallten ungehört. Dennoch befand sich LZ 129 „Hindenburg“ 1936 rein kommerziell auf Erfolgskurs. In diesem Jahr beförderte das Luftschiff 1.600 Personen und fuhr 320.000 Kilometer unfallfrei, insbesondere im Nordatlantikdienst der DZR. Ein Ticket kostete damals die stolze Summe von 400 Dollar, was etwa dem Gegenwert eines Personenkraftwagens entsprach. Am 9. Oktober 1936 startete LZ 129 in den USA zu einer „Millionärsfahrt“. Die Route führte über die Neuengland-Staaten. An Bord waren die damals reichsten und mächtigsten Männer der USA, darunter Nelson Rockefeller. Ein amerikanischer Journalist schrieb, dass an Bord der „Hindenburg“ mehr als 1 Milliarde Dollar versammelt seien. Um die Jahreswende 1936/1937 sprach man in der DZR von einem Zehnjahresplan. Bis 1945 wollte man 35 bis 40 riesige Zeppeline in Betrieb nehmen. In der Winterpause wurden zehn zusätzliche Kabinen eingebaut, da das Luftschiff über genügend Auftrieb verfügte. Dem Luxus und Komfort war man keineswegs abhold. Die hochprozentigen Mixturen der luftschiffeigenen Bar „Geeister Cocktail LZ 129“ und „Maybach 12“ waren Legende. Am 11. März 1937, auf der Fahrt von Frankfurt/Main nach Worms koppelte Oberst Ernst Udet mit dem Flugzeug am Luftschiff an (übrigens ein Udetsches Patent, welches auch schon bei den amerikanischen Marine-Großluftschiffen genutzt wurde). Auf diese Weise sollte ein Zubringerdienst zum Luftschiff möglich gemacht werden. Auf der 1. Nordamerikafahrt des Jahres 1937 verunglückte am 3. Mai, beim Landeanflug auf die U.S. Naval Station Lakehurst, LZ 129 „Hindenburg“. 35 Tote waren unter den insgesamt 97 Passagieren zu beklagen. Dieses tragische Ereignis war gleichzeitig auch der Endpunkt der transatlantischen Flüge von Starrluftschiffen.

Technische Daten LZ 129 „Hindenburg“:

Länge	245 Meter
Rauminhalt	200.000 Kubikmeter
Auftrieb	232 Tonnen
Antrieb	4 Dieselmotoren (je 1050 PS)
Geschwindigkeit	130 km/h

SPORTNACHRICHTEN

Gesundheit durch Fitness

Das Löcknitzer Fitnessstudio Steffi Haack hat sich in einer familiären Atmosphäre weiter positiv entwickelt und sich dabei auf spezielle Angebote festgelegt. Dazu zählen u. a. Rückentraining mit Reha-Gerät, Gewichtsreduktion, Geräte für alle Muskelgruppen, Freihanteln und Erwärmungsgeräte. Der Vorteil ist, dass alle Geräte ganz einfach zu betreiben sind. Seit einigen Monaten steht ein professioneller Wellness-Massagesessel der Kundschaft zur Verfügung. Übrigens: Jeder Neukunde kann diesen einmal gratis nutzen und wie zu erfahren war, fand die Neuanschaffung besonders bei der weiblichen Kundschaft Anklang.

Horst Heiser

**Der FRV Plöwen e. V.
startet in die grüne Saison**

Der Fußball- und Reitsportverein Plöwen startet in ein Jahr voller sportlicher Höhepunkte.

Seit März spielen unsere Fußballer die Rückrunde der Kreisliga auf zahlreichen Plätzen des Uecker-Randow-Kreises.

Ostersonnabend radeln wir wie jedes Jahr mit allen Rad-sportbegeisterten zum Schwarzen See und zurück.

Im April diesen Jahres findet unser kleines Reitturnier statt.

Der Höhepunkt in unserem Verein wird das 35. Reitturnier vom 22. bis 24. August in Plöwen sein. Zusammen mit Europas größter Hochseiltruppe „Geschwister Weisheit“ werden wir unser Reitturnier gestalten. An drei Tagen werden wir Dank der Hochseilartisten und Pferdesportler Spitzensport in Plöwen zusehen bekommen.



Unser kleines Reitturnier beginnt am Sonnabend den 19. April 2008 gegen 9.00 Uhr auf der Reitsportanlage in Plöwen. In Springprüfungen der Klassen E-M werden unsere kleinen und großen Pferdesportler um Siege und Platzierungen kämpfen.

Der Sonntag gehört den Fahrsportlern. Auch in diesem Jahr werden die Kreismeisterschaften im Dressur- und Hindernisfahren bei uns in Plöwen durchgeführt.

Hierzu laden wir alle Sportbegeisterten ein. Na dann bis bald!

Fußball- und Reitsportverein Plöwen e. V.

**Bronze bei Landesmeisterschaften
für Judosportverein Löcknitz e. V.**

Der JSV Löcknitz e.V. war am 26./27.01.2008 Ausrichter der Judo-Landesmeisterschaften in den Altersklassen bis 17 und 20 Jahre sowie in der Mannschaft bis 14 Jahre jeweils männlich und weiblich. Bereits 2005, 2006 und 2007 richtete der Verein diesen sportlichen Höhepunkt aus und bekam auf Grund der Bewertung des Vorstandes des Judo-Landesverbandes wiederum den Zuschlag.

Für unseren Verein ging in der AK unter 17 Jahre Caroline Ehrke in der Gewichtsklasse bis 63 kg an den Start. Für sie war es der erste Wettkampf in der neuen Altersklasse, in der drei Jahrgänge startberechtigt sind. Nach einer sehr guten Leistung konnte sie am Ende die Bronzemedaille in Empfang nehmen. In der AK U20 ging dann am Sonntag Lars Kanzenbach bis 66 kg auf die Matte. Auch er zeigte großen Kampfeswillen, konnte sich jedoch gegen die starken Sportler von den Sportgymnasien Schwerin und Neubrandenburg nicht durchsetzen.



Caroline Ehrke

Der Vorstand bedankt sich hiermit bei allen ehrenamtlichen Helfern, den Diskothekern Torsten Riemer und Jan Philipp sowie bei folgenden Sponsoren, welche die Ausrichtung dieser Meisterschaften ermöglichten: Bauunternehmen Ruff, Firma ME-LE, Löcknitzer Maler GmbH, Dr. Werth, Bäckerei Plank, Brunhilde Zeiger, Löcknitzer Wohnungsverwaltung, Concepts GbR Höwler, Restaurant Wanja, Zahnärztin Heling, Firma Nikolaus, Installationsbetrieb Ladenthin, Angelika Zeiger, Anette Struck, Herrn Rössel und Milz, Dipl.-Med. Zirzow-Uebel, Giesela Philipp, Blumenfachgeschäft Reichert und den Herren Bathke, Sy und Fuhrmann.

Judointeressierte können sich immer montags um 16.30 Uhr in der Judohalle einfinden.



Heinz Lenkat
„Im Dienste der Staatsjagd“
Forst- und Jagdgeschichte des Reviers Klepeshagen in
Mecklenburg-Vorpommern
Erhältlich in der Buchhandlung oder im Schibri-Verlag.
ISBN 3-928878-92-1
200 Seiten • 9,80 €
Tel. (03 97 53) 22 757 • Fax: 22 583

KINDER – SCHULEN – FERIEN

Club der deutsch-französischen Freundschaft

Hiermit möchten wir alle Frankreichfahrer zur nächsten Zusammenkunft am 27. März 2008 um 19.00 Uhr in das Amtsgebäude einladen. Bitte bringen Sie den Unkostenbeitrag von 300,00 € pro Person mit. Wir möchten uns über die Fahrt, den Ablauf und die Gastgeschenke unterhalten. Außerdem wollen wir über eine Vereinsgründung sprechen. Sollte jemand verhindert sein, bitten wir um eine entsprechende Mitteilung an, Herrn Buchholz (60706) oder Herrn Netzel (60423) oder Frau Prignitz (60264).

Käthe Prignitz
Clubvorstand

Die Löcknitzer Narren sind los

Kinderfasching beim SV „Einheit“ Löcknitz e. V.

Für die Mädchen und Jungen der Sektionen „Tanz“, „Poverkids“ und „Knirpsensport“ veranstaltete der SV „Einheit“ Löcknitz e. V. auch in diesem Jahr wieder ein Faschingsfest in der Löcknitzer Gerhart-Eisler-Halle.

Viele Cowboys, Piraten, Clowns und Prinzessinnen folgten unserer Einladung, aber auch einige animalische Gäste waren mit dabei. Alle boten sie uns mit ihren lustigen Kostümen einen wahren Augenschmaus. Und wer zu Hause keine Zeit mehr hatte zum Schminken, der ließ sich von Veronica Dahlke und Annegret Molesch vom Arbeitslosenverband gleich noch das passende Gesicht zum eigenen Outfit malen.



Anke Rühmer vom Team „Wünschebaum“ begeisterte die Kids mit ihrem Programm.

Der ganze Faschingsnachmittag war eigentlich ein Mitmachprogramm und alle Kinder spielten eine kleine Rolle. Die Federführung für dieses Programm lag bei Anke Rühmer & Sören Pahl vom „Wünschebaum“ aus Ducherow. Sie sangen, tanzten und spielten gemeinsam mit den Kindern, so dass kaum Zeit blieb zum Essen und Trinken. Für den leckeren Kuchen an unserer Faschingstafel sorgten wieder mal die fleißigen Muttis und Omas unserer jüngsten Vereinsmitglieder. Bei der Tombola konnten alle Kinder Ihr Glück im Losen versuchen. Und wo gibt's das schon: Jedes Los gewinnt. Ebenfalls ein großer Spaß für Eltern und Kinder

war das Tauziehen. Dabei gewann diesmal nicht die stärkste Mannschaft, sondern die Mannschaft mit den besten Kostümen. Welche das war, bleibt wohl immer ein Geheimnis.

Mit einem „Sonnentanz“ ließen wir den schönen Nachmittag dann ausklingen.

Wir bedanken uns bei allen fleißigen Helfern für ihre tatkräftige Unterstützung.

Corinna Lorenz

Faschingsspektakel in der Jugendbegegnungsstätte Plöwen

Am 31.01.2008 feierten 65 Kinder im Alter zwischen 6 und 13 Jahren in der Jugendbegegnungsstätte Plöwen gemeinsam ein Faschingsspektakel.



Dieter der Clown heizte mit lustiger Musik den Raum ein, sorgte für Stimmung und seine Begleiterin Nicole führte die Kids mit Integrationsspielen durch das Programm. Spiele, wie z.B.: Wer hat den Hut?, Hühnerjagd und Stuhltanz waren Höhepunkte der Veranstaltung. Hunger und Durst wurden mit Schürzkuchen, Kakao und Tee gestillt. Am Ende wurden die besten Kostüme und die Sieger der einzelnen Spiele prämiert. Der Luftballontanz war der krönende Abschluss der Veranstaltung.

Die Kinder hatten gemeinsam viel Spaß, lernten sich untereinander näher kennen und kommen gern wieder in die Jugendbegegnungsstätte.

Die nächste Veranstaltung, unser Frühlingsfest, wird im Mai stattfinden. Näherer Informationen erhalten Sie unter der Tel.-Nr.: 039754/20450 oder 20430.

Bitte ausschneiden und zum Stammbuch legen!

Pasewalk, Bahnhofstr. 5a
☎ **03973/225190**

NORDLAND-Bestattungshaus



Preisbeispiel für unsere Lieferungen und Leistungen
Inklusiv-Paket 1 zur Erdbestattung:

- 1 Sarg, 1 offene Aufbahrung
- 1 Deckengarnitur, 1 Sterbehemd
- 1 Überführung innerorts
- 1 Erledigung der Formalitäten

€ 699,-

Bert Rusin
Inhaber und Trauerredner

Sorgfältige Erledigung aller Formalitäten!

Faschingszeit – schönste Zeit

Nach anstrengender Lernarbeit ein Höhepunkt zum Ende des ersten Schuljahres in der Grundschule „Am See“, Löcknitz.

Wie in jedem Jahr stand unser Fasching unter einem Motto. In diesem Jahr nannten wir es „Piraterie“. Dabei beachteten wir den historischen Hintergrund aus unserem Land Mecklenburg-Vorpommern und nahmen Bezug auf den legendären Störtebeker. Er lebte vor rund 600 Jahren und gehörte den Likedeelern („Gleichteilern“) an.

Wie es zu einem zünftigen Fasching gehört, gab es morgens zu Beginn gleich süße Pfannkuchen, die von der Familienbäckerei Krüger aus Bismark gesponsert wurden.

Hier ein herzliches Dankeschön.



In kleinen Elternbriefen wurden die Eltern über das Thema informiert und zum piratenmäßigen Herausputzen der Kinder animiert und inspiriert. Hiermit bedanken wir uns auch gleichzeitig bei den Eltern für die hilfreiche Unterstützung. Schon im Vorfeld gestalteten die Klassen Flaggen und Kostüme, die beim Umzug durch den Ort Löcknitz sichtbar wurden. Wir ersangen uns an verschiedenen Stationen viele Süßigkeiten (bei dem Bürgermeister Herrn Meistring gab es sogar eine große „Piratenschatztruhe“), die wir natürlich gerecht aufteilten. So wurden wir unserem Motto wieder gerecht – Likedeeler = Gleichteiler.

Bedanken möchten wir uns für die vielen Süßigkeiten und Schätze insbesondere bei dem Bürgermeister der Gemeinde Löcknitz Herrn Meistring, bei NETTO, bei der Sparkasse Uecker-Randow in Löcknitz und bei der Randow-Apotheke.

Die Schüler der Grundschule „Am See“ Löcknitz

Schneespaß in Tschechien

Wie schon in all den Jahren zu vor freuten wir uns auch diesmal auf das Winterlager vom 02. bis 08.02.08 in Vysoke in Tschechien. Obwohl wir bei grüner Landschaft in Löcknitz abfahren, waren wir guter Hoffnung in Vysoke Schnee zu haben. Je weiter wir ins Landinnere kamen, nahm der Schnee auch zu. In Vysoke angekommen, bezogen wir in einem kleinen ehemaligen Schloß unsere gut ausgestatteten Zimmer, sogar mit Fernseher für die Betreuer. Das Abendbrot eingenommen und nach einer kurzen Besprechung ging es noch auf die 200 m entfernten Pisten zum Rodeln. Am nächsten Tag ging es dann für die Snowboardfahrer auf die



Piste und für die Langfäufer in die Loipe. Da wieder Anfänger mit dabei waren, übten diese das Ski-ABC an den dort kleinen Hängen und Loipen. Die Fortgeschrittenen liefen auf dem Feld schon ihre Runden. Auf Grund des Schneemangels am 2. und 3. Tag fuhren wir mit dem Bus noch in schneereiche Gegenden, um den Schneespaß und das Skilaufen so lang wie möglich zu genießen. Zum Ende der Woche ging dann wirklich der Schnee zur Neige und so unternahmen wir einen Ausflug zur Tropfsteinhöhle in Bozkov und einmal zur Rodelbahn in Harrachov. Auch ein Einkaufsbummel zum Markt war natürlich mit im Programm. Die so übliche Schneeballschlacht musste mangels Schnee diesmal leider ausfallen. Trotzdem hatten alle die Woche über Spaß und als kleine Erinnerung erhielten alle noch eine kleine Ski(s)pass-Urkunde. In der Hoffnung im kommenden Jahr 2009 mehr Schnee zu haben, freuen wir uns schon jetzt auf das kommende Winterlager in Tschechien.

Musik

mein schönstes Hobby

Zeig Dein musikalisches Feeling mit dem
Instrument Deiner Wahl oder Deiner Stimme!!!

Talentwettbewerb

für Kinder und Jugendliche aller
Altersgruppen
OHNE bisherige musikalische Ausbildung

Wann: 23. April 2008, 16.00 Uhr
Ort: Aula der Regionalen Schule Ueckermünde
Was: Vortrag von 2 Liedern oder Stücken
auf Instrumenten eigener Wahl oder gesungen
Eine kleine Jury bewertet die Vorträge.

Es wirken keine Preise und Beratungen durch die Jury!
Anmeldungen bis zum 10. April 2008 in der Kreismusikschule
Uecker - Randow, 17373 Ueckermünde, Ueckerstr. 47,
Tel. 039771-23151

Musik – mein schönstes Hobby

Talentwettbewerb im Rahmen der Musikschulwoche 2008

Neben einem Tag der offenen Tür und Konzerten wird es im Rahmen der diesjährigen Musikschulwoche am Mittwoch, den 23. April ab 16.00 Uhr einen kleinen Talentwettbewerb geben. Der Wettbewerb findet in der Aula der Regionalen Schule in Ueckermünde statt.

Kinder und Jugendliche, die bisher noch keine musikalische Ausbildung hatten, sondern eher für sich allein musizierten oder gesungen haben, können sich in diesem Rahmen einer kleinen Jury vorstellen.

Es sollten zwei verschiedene Stücke oder Lieder eigener Wahl vorgetragen werden.

Für die interessantesten und besten Darbietungen gibt es verschiedene kleine Preise zu gewinnen, aber auch Beratungen oder Tipps für die Weiterentwicklung des musikalischen Talents.

Wer Lust hat, dabei zu sein und gerne musiziert oder singt, meldet sich bitte bis zum 10. April in der Kreismusikschule Uecker-Randow, Ueckerstr.47, 17373 Ueckermünde, Tel.: 039771/23151, Fax: 039771/59830, kms-uer@freenet.de.



Anmeldeformular zum Talentwettbewerb

„Musik-mein schönstes Hobby“ am 23.04.08 an Kreismusikschule Uecker-Randow, Ueckerstr.47, 17373 Ueckermünde Tel.039771/23151, Fax.039771/59830, kms-uer@freenet.de

(BITTE in DRUCKBUCHSTABEN!)

Name:

Vorname:.....geb.:.....

Meine zwei Beiträge:

- a) singe ich
- b) spiele ich auf folgendem Instrument

.....

Absender:

Name, Vorname:

Wohnort:

Straße:

Telefon:



Lesung Friedrich Schorlemmer

In diesem Jahr feiert das Pasewalker „Oskar-Picht-Gymnasium“ den 100. Geburtstag seines Bestehens.

Zu diesem Anlass lädt der Förderverein des Gymnasiums und das Buchhaus Lange, Pasewalk den renommierten



FRIEDRICH
 SCHORLEMMER
 Lass es gut sein
 ERMUTIGUNG ZU EINEM
 GELINGENDEN
 LEBEN



Publizisten und Theologen Friedrich Schorlemmer zur Buchlesung seines neuen Buches „Lass es gut sein“ ein.

In diesem neuen Buch äußert sich Friedrich Schorlemmer zu den aktuellen Fragen unseres Lebens.

Wie richten wir unser Leben ein? Wo bleiben die Werte Freiheit und Gerechtigkeit, Wahrheit und Liebe, Friede und Toleranz im Alltag?

Aus genauen Beobachtungen gewinnt Schorlemmer Orientierungshilfen, die dem Einzelnen Halt und Hoffnung geben, ihn leiten: im Miteinander der Generationen, in der Erziehung, in Schule und Beruf, auch in Krankheit und Leid. Verantwortlich handeln heißt für ihn nicht Verzicht auf Sinnengenuss. Denn nur der Glückliche kann wirklich helfen.

Termin: Freitag, den 25. April 2008
 um 19.30 Uhr
 Ort: Großer Saal des Historischen U
 „Oskar-Picht-Gymnasium“ Pasewalk und Buchhaus Lange, Pasewalk
 Veranstalter:
 Kartenvorbestellungen: Buchhaus Lange,
 Pasewalk 03973/216005
 Kartenpreis: 10,00 €
 Katrin Lange

Qi Gong und Tai Chi Chuan in der Rothenklempenower Scheune

Am Sonntag, den 13.04.08 gibt es die Gelegenheit, die chinesische Meditations- und Bewegungsform **Qi Gong** einmal auszuprobieren.

Von 9.00 bis 12.00 Uhr erklärt Uwe Baumgartner warum es hierbei geht und alle können die Grundbewegungen erlernen.

Teilnehmerbeitrag: 8,- €

Tai Chi Chuan

Am Sonntag, den 25.05.08 kann bei diesem „chinesischen Schattenboxen“ geschnuppert werden.

Von 9.00 bis 12.00 Uhr gibt Gerhard Peilstöcker eine Einführung in die chinesische Volksgymnastik, die in China vom Kindergartenkind bis zum 100-Jährigen alle betreiben.

Teilnehmerbeitrag: 8,- €

Wenn die Begeisterung für diese beiden Bewegungsarten groß ist, wird versucht, sie regelmäßig zu etablieren.

Wenn über 12 Personen kommen, sinkt der Teilnehmerbeitrag! Informationen unter Telefon: (039744) 50 411, schloss@rothenklempenow.de.



20. Musikschulwoche 21. bis 26. April 2008

- Vorankündigung -

Mo. 21.04.08 (Ueckermünde, Torgelow, Pasewalk, Strasburg)
Tag der offenen Tür

... in Unterrichtsorten der Kreismusikschule

Die. 22.04.08 (Pasewalk, 10.00 Uhr)

Zum Musizieren ist es nie zu spät

... Konzert erwachsener Musikschüler

Mi. 23.04.08 (Ueckermünde, Aula, 16.00 Uhr)

Musik – mein schönstes Hobby

... zeigt euer musikalisches Feeling

Do. 24.04.08 (Strasburg, Kulturhaus, 19.00 Uhr)

Von Bach bis Beatles

... mit den Uecker-Randow-Sinfonies

Fr. 25.04.08 (Torgelow, Schleuse, 18.00 Uhr)

Musik non Stop

... die Pop-Abteilung lädt ein

Sa. 26.04.08 (Torgelow, Aula, 10.00 Uhr)

Konzert für Knirpse

... Große spielen für Kleine



Änderungen vorbehalten! Bitte die Tagespresse und Ausgänge beachten!

Kreismusikschule Uecker-Randow, 17373 Ueckermünde, Ueckerstr.47, Tel.: 039771/23151, Fax: 039771/59830, www.kreismusikschule-uer.de, kms-uer@freenet.de

INFORMATION

Häufige Irrtümer beim neuen Unterhaltsrecht 2008

Rechtsanwalt Andreas Martin, Löcknitz

Irrtum Nr. 1:

„Das neue Unterhaltsrecht (2008) vereinfacht den Kindesunterhalt so stark, dass jeder mit einem Blick in die ‚Düsseldorfer Tabelle‘ den Unterhalt berechnen kann.“

Stimmt so nicht! Grundsätzlich führt das Unterhaltsrecht 2008 zu einer Vereinfachung der Unterhaltsberechnung, da z.B. der Kindergeldabzug vereinfacht wurde und komplizierte Mangelfallberechnungen vermieden werden sollen. Dies alles kann aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Unterhaltsberechnung immer noch sehr kompliziert ist. Fragen, wie z.B. in welcher Höhe berufsbedingte Aufwendungen und Kredite beim Einkommen des Unterhaltspflichtigen berücksichtigt werden, hängen immer noch stark vom Einzelfall ab, selbst die Leitlinien zur Unterhaltsberechnung (für uns die des OLG Rostock) helfen hier meist dem Laien nicht weiter.

Irrtum Nr. 2:

„Der Kindesunterhalt ist stark durch die Unterhaltsreform angehoben worden.“

Auch dies ist nicht richtig. Eine wesentliche (direkte) Anhebung des Kindesunterhalts ist nicht erfolgt. Dies war auch nicht das Ziel der Reform. Auf den ersten Blick sind die

Unterhaltsbeträge stark erhöht worden, allerdings wird nun das hälftige Kindergeld vom Tabellenbetrag abgezogen, was früher nur zum Teil erfolgte (je nach Höhe des Einkommens). Vom Ergebnis her sind die Unterhaltsbeträge nur für die erste Altersstufe – verglichen mit dem damaligen „Mindestunterhalt“ (135 %-Regelung der Düsseldorfer Tabelle) – leicht erhöht worden (um 6 Euro), in den beiden weiteren Alterstufen ergibt sich sogar eine Reduzierung des Mindestunterhalts. Ein Vorteil für die neuen Bundesländer ist aber der Wegfall der Berliner Tabelle (enthielt geringere Unterhaltssätze). Andererseits wurde aber auch der Selbstbehalt von € 820,00 auf € 900,00 (für Erwerbstätige) angehoben.

Irrtum Nr. 3:

„Zum Mindestunterhalt kann mich kein Gericht verurteilen, wenn ich nur Arbeitslosengeld II bekomme oder ein Einkommen unter dem Selbstbehalt habe.“

Stimmt nicht. So seltsam dies auch klingen mag (darauf hatte ich bereits in meinen Artikel 11/07 hingewiesen) im Normalfall kann der Elternteil, beim dem das Kind lebt, für das Kind zunächst den Mindestunterhalt einklagen. Der Unterhaltsschuldner muss dann darlegen und nachweisen, dass er unverschuldet ein so geringes Einkommen hat. Hierbei reicht nicht aus, dass man seit Jahren arbeitslos ist oder gelegentlich Bewerbungen schreiben (was für das Arbeitsamt auch ausreichend sein mag), sondern man muss nachweisen, dass man sich jeden Tag – deutschlandweit –

kontinuierlich um Arbeit bemüht (20 bis 30 Bewerbungen pro Monat). Die Anforderungen hieran sind hoch. Die Juristen sprechen hier von einer gesteigerten Erwerbsobliegenheit des Unterhaltsschuldners. Rein praktisch heißt dies, dass ein solcher Nachweis sehr schwer zu führen ist. Allein bei Behinderungen oder sehr schlechter Vorbildung (dann aber ggfs. sind Hilfsarbeitertätigkeiten zumutbar) oder bei hohem Lebensalter lässt sich das Gericht „erweichen“. Ansonsten heißt es, dass der Unterhaltsschuldner ja z.B. in den alten Bundesländern Arbeit finden könne oder falls er hier zuwenig verdient, einen Nebenjob (z.B. Zeitungen austragen am Wochenende) annehmen könne. In fast allen Fällen erfolgt dann eine Verurteilung des Unterhaltsschuldners. Ob dann etwas zu vollstrecken ist, das ist eine andere Frage. Zu beachten ist aber, dass besondere Pfändungsfreigrenzen bei der Vollstreckung von Kindesunterhalt gelten.

Die Wohnungsbaugenossenschaft Löcknitz e.G. vermietet:

Zweiraumwohnung

Straße der Republik 35, 4.Obergeschoß, 49,58 m² Wohnfläche, 2 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Heizung
Grundmiete: 204,18 €
Betriebskostenvorauszahlung: 93,00 €

Dreiraumwohnungen

Chausseestraße 15, 4.Obergeschoß, 65,62 m² Wohnfläche, 3 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Heizung
Grundmiete: 244,78 €
Betriebskostenvorauszahlung: 121,00 €

Straße der Republik 06, 3.Obergeschoß, 58,24 m² Wohnfläche, 3 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Heizung
Grundmiete: 296,48 €
Betriebskostenvorauszahlung: 100,30 €

Straße der Republik 35, 4.Obergeschoß, 59,57 m² Wohnfläche, 3 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Heizung
Grundmiete: 245,75 €
Betriebskostenvorauszahlung: 109,56 €

Interessenten können sich telefonisch unter 039754-51440 und 0171-42 53 110 oder persönlich in der Abendstraße 22 bei Herrn Ebert melden.

„Existenz 2008“

Planen Sie den Sprung in die Selbstständigkeit? Wollen Sie sich beruflich verbessern, Ihr eigener Chef sein, selbst bestimmen, wie viel und wann Sie arbeiten? Haben Sie genug vom vergeblichen Bewerbungsschreiben? Oder stecken Sie noch in der Anfangsphase Ihres jungen Unternehmens?

Dann sollten Sie sich Samstag, den 24. Mai 2008 vormerken.

Unter dem Motto „Existenz 2008“ werden von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr Fachexperten der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer, der Agentur für Arbeit und der ARGE, Steuerberater und Rechtsanwälte, Versicherungsmakler, Banker, Bildungsträger für Existenzgründerseminare und Coaching, u.a. mit Rat und Informationen an den Messeständen zur Verfügung stehen.

Parallel dazu werden den Existenzgründern in Fachvorträgen wichtige Fragen aus den Bereichen Gründungsforma-

litäten, Finanzierung und Fördermöglichkeiten, Kostenkalkulation und Preisbildung, Rechnungslegung und Forderungsmanagement, Versicherungen für Selbstständige, für den Sprung in die Selbstständigkeit erläutert.

Das Konzept der Rundum-Information für Existenzgründer, organisiert von den Mitgliedern der Existenzgründerinitiative des Landkreises Uecker-Randow, hat sich bewährt. Der Existenzgründer hat nicht nur die Möglichkeit, sich durch die Vorträge zu informieren, sondern er kann auch mit den Experten persönlich an den Messeständen diskutieren. Die wichtigsten Ansprechpartner sind an einem Tag vor Ort, das erspart dem Gründungswilligen Zeit und damit auch Geld.

Die Teilnahme am Existenzgründertag ist kostenlos, eine Anmeldung nicht unbedingt erforderlich. Ein detailliertes Programm finden Interessierte ab Ende März 2008 unter der Internetseite der Förder- und Entwicklungsgesellschaft Uecker-Region mbH (FEG): www.feg-vorpommern.de (Downloads) Bei weiteren Fragen steht Ihnen Frau Steffen von der FEG unter der Telefon-Nummer 03973/2288-12 gern zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

„Wir sammeln für die Zirkusschule“

Pasewalker Grundschüler organisieren Kuchenbasar in der Sparkasse

Mit ganz viel Eifer und dem festen Vorsatz, möglichst viel Kuchen zu verkaufen, trafen am 3. März Zweitklässler von der Grundschule Ost in der Sparkasse Pasewalk ein. Gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin und unterstützt von einigen Muttis präsentierten die Mädchen und Jungen dort eine bunte Vielfalt an selbstgebackenem Kuchen und Gebäck. Die Leckereien kamen bei Sparkassen-kunden und -mitarbeitern gleichermaßen gut an und so nutzten viele die Möglichkeit, sich für kleines Geld den Nachmittagskaffee mit Streuselkuchen, Bienenstich, Mohn-torte, Schokokuchen oder Muffins zu versüßen. Die Kinder freute es, denn das eingenommene Geld ist für einen ganz bestimmten Zweck vorgesehen. Im kommenden Jahr plant die Grundschule Ost für ihre Schüler eine Schulwoche der etwas anderen Art. Dann können alle Grundschüler an einem Zirkusprojekt teilnehmen, bei dem in Kursen Akrobatik, Jonglieren und vieles mehr erlernt werden kann. Das alles passiert unter dem Dach eines echten Zirkuszeltens und als Resultat der einwöchigen Anstrengungen wird es mehrere Zirkusvorstellungen vor Eltern und Publikum geben. Mit Aktionen wie dem Kuchenbasar sollen die Kinder die Möglichkeit erhalten, sich selbst an den Kosten des Vorhabens zu beteiligen. Darüber hinaus hat die Sparkasse Uecker-Randow eine finanzielle Unterstützung aus dem PS-Zweckertrag bereits fest zugesichert.



Bilduntertitel: Mit viel Eifer brachten die kleinen Verkäufer den Kuchen an den Mann, Foto: Sparkasse

„Alles, was Anleger wissen müssen“

Sparkasse informiert zur Abgeltungssteuer und den gesetzlichen Neuregelungen ab 2009

Steuersatz, Abgeltungswirkung, Sparer-Pauschbetrag, Spekulationsfrist, Halbeinkünfteverfahren, Verlustverrechnung ... Wer sich mit den gesetzlichen Neuregelungen zur Abgeltungssteuer auseinandersetzt, wird mit diversen Zahlen, Daten und Fakten konfrontiert. Fest steht, ab 2009 werden Kapitalerträge wie Zinsen und Dividenden sowie private Veräußerungsgewinne z.B. aus Aktienverkäufen einheitlich besteuert. Sie unterliegen dann einer 25%-igen Abgeltungssteuer. Wer genau von den Neuregelungen betroffen sein wird, wo es Handlungsbedarf gibt und wie sich die Geldanlage optimal strukturieren lässt, ist für den Einzelnen nicht einfach zu ermitteln.

Aufgrund des hohen Informations- und Beratungsbedarfes lud die Sparkasse Uecker-Randow Kunden und Interessierte zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Abgeltungssteuer“ ein. Mehr als 160 Gäste nahmen die Einladung des regionalen Kreditinstitutes in das „Haus an der Schleuse“ in Torgelow gern an.

Begrüßt wurden die Gäste durch den Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Uecker-Randow, Gerhard Rediske. Fachlich fundiert referierte im Anschluss Herr Markus König von der Deka Bank Frankfurt am Main, ausgehend von einer Analyse der aktuellen Marktsituation, zu den steuerlichen Änderungen sowie Gesetzesgrundlagen und sprach Handlungsempfehlungen aus. Ganz wichtig, so König, bleibt auf jeden Fall das persönliche Gespräch mit dem Sparkassenberater. Denn nur so kann eine gezielte und individuelle Anlagestrategie mit und für den Kunden entwickelt werden. Neben den steuerlichen Aspekten ist es nach wie vor wichtig, die Anlagementalität zu ermitteln und Anlagedauer, Renditeerwartung und Risikostreuung darauf abzustimmen.

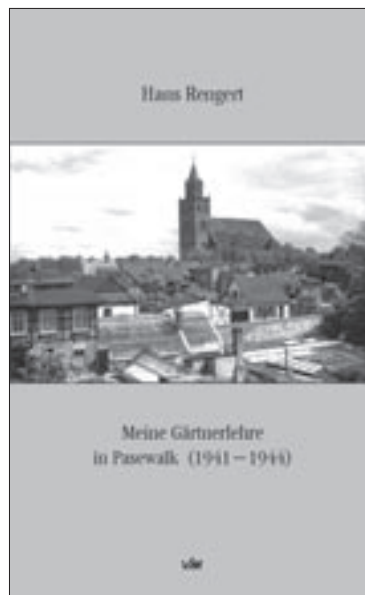
Informationsmaterial zur Abgeltungssteuer ist in jedem FinanzCenter der Sparkasse Uecker-Randow erhältlich. Die Finanzbetreuer stehen für ein Beratungsgespräch zur Verfügung. Unter www.sparkasse-uecker-randow.de ist ebenfalls alles Wissenswerte zu finden.



Bildunterschrift: Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Uecker-Randow Gerhard Rediske begrüßte die anwesenden Gäste, Foto: Sparkasse

Buch von Hans Rengert erscheint in diesen Tagen

Hans Rengert, Jahrgang 1927, musste seine Berufsausbildung in den Kriegsjahren 1941 bis 1944 absolvieren. Die Abwesenheit der meisten Männer bedeutete auch in seinem Lehrbetrieb, der Pasewalker Gärtnerei Friedrich Franz, eine erhöhte Belastung für die Lehrlinge. Nur Kost und Logis wurden gewährt, Lohn erhielt er keinen. Der Krieg wirkte sich immer stärker auf die wirtschaftliche Lage, nicht nur seines Lehrbetriebes aus. Die Pasewalker NS-Führung feierte im voreiligen Siegestaumel bereits die Einnahme Moskaus, aber in den Zeitungen mehrten sich die Gefallenenanzeigen. Die Hitlerjugend klapperte in Pasewalks Straßen mit den Sammelbüchsen und Arbeitsmädchen sollten an der „Heimatfront“ tüchtig zupacken. Doch schon bald musste sich die Stadt auf drohende Luftangriffe vorbereiten ... Der Autor liefert den authentischen Bericht eines Zeitzeugen über seine Erlebnisse in Pasewalk während des Zweiten Weltkrieges.



Hans Rengert arbeitete nach 1945 als Gärtner in Torgelow. Seit Ende der 40er Jahre war er in verschiedenen Orten der Region in der Landwirtschaft tätig. Der studierte Landwirt lebt heute als Rentner in Löcknitz. Hans Rengert hat sich seit Jahren als plattdeutscher Autor und profunder Kenner der Heimatgeschichte einen Namen gemacht. Im Jahre 2005 erschien sein Werk „Mit siebzehn durch die Hölle. Meine Kriegserinnerungen“, dessen Vorgeschichte dieses Buch enthält.

Rengert, Hans

Meine Gärtnerlehre in Pasewalk (1941–1944)

(Verlag Dr. Helmut Maaß) ISBN: 978-3-938525-12-8

Paperback, 107 S., einige schw.-w. Abb., 11,95 Euro

GESUCHT – GEFUNDEN

Zeus sucht ein Zuhause



Der stattliche Rotti-Dobermann-Mischlingsrüde Zeus ist im Mai 2003 geboren und ca. 70 cm hoch. Seine Besitzer mussten ihr Zuhause aufgeben und so verlor auch Zeus sein gewohntes Leben in Haus und Hof. Diese Umstellung irritiert Zeus sehr. Bei Zuwendung baut er recht schnell eine große Bindung auf. Er ist zwar erzogen, testet aber aus, wie weit er gehen kann. Für Zeus suchen wir ein neues Zuhause als Einzeltier, ohne kleine Kinder, ohne Katzen und Geflügel, mit Haus und Hof, aber gut eingezäunt. Zeus kann mindestens 1,20 m hohe Barrieren überwinden. Er fährt gern Auto, mag Wasser und hat Jagdtrieb. Der neue Halter muss nicht jung sein, aber er sollte aktiv sein, sowie Rasseerfahrung und liebevolle Konsequenz im Umgang mit willensstarken Hunden besitzen.

Fragen beantworten gern die Mitarbeiter/innen des Tierheimes in Sadelkow unter der Telefon Nr.: 039606/20597. Öffnungszeiten täglich von 11.00 bis 16.00 Uhr.

VEREINE – VERBÄNDE – VERANSTALTUNGEN

Übergabe Begrüßungsgeld 2007

*Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
der uns beschützt und der hilft, zu leben.
[Hermann Hesse]*

Im Jahr 2007 konnten die Bürgermeister von fünf Gemeinden des Amtsbereiches Löcknitz-Penkun an die Eltern von insgesamt 34 neuen Erdenbürgern jeweils 500,00 Euro überreichen.



Feierstunde zur Übergabe des Begrüßungsgeldes am 13.12.2007.

Begrüßt wurden in:

- in der Gemeinde Blankensee zwei Kinder:
Nils Spremberg und Felix Munsch,
- in der Gemeinde Boock drei Kinder:
Niels Kriesel, Helmine Riebe und Leny Dähn,
- in der Gemeinde Grambow fünf Kinder:
Oskar Metzke, Zuleikha Gurr, Ciwan Stelzer, Jason Linz und Finja-Charlott Stelzer,
- in der Gemeinde Löcknitz 22 Kinder:
Bernadeta Cieslak, Benjamin Eichstädt, Max Hoppe, Hermine Kase, Noah Köhnke, John Krüger, Lukas Lange, Paulina Limp, Johannes Manthe, Henrik Meyer, Wilhelm Rohde, Maximilian Röhm, Leonie Schmidt, Eileen Sgraja, Samantha Thomsen, Mileen Fielitz, Carlo Frost, Finn Laukamp, Fynn Ruff, Juliette Touré, Michal Wittke und Leonard Wolff sowie
- in der Gemeinde Rossow zwei Kinder:
Ella Beckmann und Kimberly Gutsch.



Rossower Bürgermeister, Edmund Gebner, gratuliert Frau Jenny Gutsch zur Geburt ihres Töchterchens Kimberly.

Am 12. Juli 2007 und am 13. Dezember 2007 fand im Trauraum des Amtes Löcknitz-Penkun die Übergabe des Begrüßungsgeldes an Löcknitzer und Rossower Eltern statt. Die Bürgermeister, Herr Meistring und Herr Gebner, hatten alle Hände voll zu tun mit Gratulation, Übergabe von Geld, Urkunden und Blumen.

Von den Frauen des Löcknitzer Arbeitslosenverbandes wurden liebevoll gestrickte Schühchen überreicht. Am 12. Juli 2007 erfolgte eine musikalische Umrahmung durch dargebotene Musikstücke auf dem Keyboard von Pfarrer Dr. Drans. Wünschen wir uns weitere Feierstunden dieser Art mit erstaunten Kinderaugen und glücklichen Eltern!

Gerlinde Uecker, Standesbeamtin

Hilfe für Suchtkranke und Gefährdete, für Angehörige und Interessierte

In Penkun bietet die Außenstelle der Suchtberatung Pasewalk Hilfe für Suchtkranke und Suchtgefährdete sowie deren Angehörige an. Die Suchtberatungsstelle gehört seit 2006 zum Evangelischen Krankenhaus Bethanien der Johanna-Odebrecht-Stiftung in Greifswald. Aufgebaut wurde sie bereits 1995 vom Kreisdiakonischen Werk Pasewalk.

Die Zugehörigkeit der Suchtberatungsstelle zum Evangelischen Krankenhaus Bethanien ermöglicht den Mitarbeitern den Zugang zu den in vielen Jahren gesammelten Erfahrungen in der Arbeit mit Suchtabhängigen und zu den neuesten Erkenntnissen in der Suchtarbeit. Die Mitarbeiter in den Beratungsstellen sind ausgebildet als Sozialarbeiter, Suchttherapeuten, Suchthelfer, Psychologen. Sie beraten Menschen im Bereich der Abhängigkeit und des Missbrauchs von Alkohol, Medikamenten, illegalen Drogen. Weiterhin beraten sie z.B. bei Essstörungen, Spielsucht, Arbeitssucht u. a. m. Sie gehen in die Schulen und informieren vorbeugend viele junge Menschen. Sie vermitteln in stationäre Behandlungen, Selbsthilfegruppen, Rehabilitation und geben Informationen über Therapiemöglichkeiten und Therapieeinrichtungen. Sie helfen bei der Antragstellung ambulanter oder stationärer Therapie. Auch wenn jemand seinen Führerschein abgeben musste, bereiten sie auf die MPU vor.

Ein besonderes Angebot für Angehörige sind die Angehörigenseminare, die 2 x im Jahr in bewährter fachlicher Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Krankenhaus Bethanien in der Johanna-Odebrecht-Stiftung in Greifswald stattfinden. Diese Seminare dienen vor allem der Information, dem Austausch und der Stärkung der Angehörigen.

Seit Dezember 2007 ist Frau Monika Bartsch, Suchtkrankenberaterin, in Penkun die Ansprechpartnerin in der Suchtberatungsstelle.

Sprechzeiten: jeden Dienstag von 10.00 bis 12.00 Uhr sowie nach telefonischer oder persönlicher Vereinbarung (Telefon: 0173/6088679 oder 03973/ 229920)

Ort: Penkun, Stettiner Tor 2 (Außenstelle Amt Löcknitz-Penkun)

Tagesmütter bilden sich in Erste Hilfe weiter



Ende Januar wurden 12 Tagesmütter in Löcknitz vom Arbeiter Samariter Bund (ASB) Uecker-Randow e.V. in Erste Hilfe weitergebildet. Sie kamen vorwiegend aus dem Bereich Löcknitz und Penkun, aber auch aus Pasewalk und Ueckermünde waren Teilnehmer dabei.

Alle konnten ihr Wissen über stabile Seitenlage, Herz-Lungen- Wiederbelebung bei Kindern und Erwachsene sowie Vorgehensweise bei Verletzungen und vieles mehr auffrischen, auch rechtliche Sachen wurden besprochen, die die Tagesmütter wissen sollten. Weiterhin wurde viel praktisch geübt. Besonders bei den praktischen Fallbeispielen konnten die Tagesmütter ihr Wissen unter Beweis stellen und alle hoffen, dass sie das Erlernte nie bei Ihren Kindern anwenden müssen.



Ausbilder Jürgen Sturm mit 12 Tagesmüttern.

Ausbildungsleiter Rene Römhild informiert, dass noch ein Kurs am 28.03.08 in Eggesin stattfindet. Anmelden können sie sich unter 0160/93845582 oder 039778/286634.

Rene Römhild
ASB Uecker Randow e.V.

Volkssolidarität Grambow

Termine für das 1. Halbjahr 2008

- 25.03. Klöhnsnack in Schwennenz
- 26.03. Kegeln im Klub
- 15.04. Treff im Klub
- 23.04. Kegeln in Pasewalk
- 29.04. Klöhnsnack in Schwennenz
- 22.05. Vorstandssitzung
- 27.05. Fahrt nach Waren mit einer Dampferfahrt und Besuch des Müritzmuseums
- 11.06. Wandertag in Löcknitz
- 25.06. Grillen in Neu-Grambow

Außerdem:

- mittwochs Rommé- bzw. Spiele-Nachmittag im Klubraum der VS Grambow
- jeden letzten Dienstag im Monat Klöhnsnack im Gemeindezentrum Schwennenz

Der Anglerverein Randowtal Löcknitz e. V. informiert

Die Gaststätte Anglerheim lädt die Mitglieder des Vereins zum Heringsfest am 22.03.2008. Beginn: 19.00 Uhr im Heim ein. Für ein reichhaltiges Fischbüfett und musikalische Umrahmung wird gesorgt.

Kartenvorverkauf ab dem 01.03.2008 in der Gaststätte.

Anmeldeschluss: 16.03.2008

Unkostenbeitrag: 12,00 € pro Person

Der Vorstand

Wer hat Lust, bei uns in der Jugendbegegnungsstätte Plöwen e. V. ein

Freiwilliges Ökologisches Jahr abzuleisten?

Die Aufgaben des Vereins konzentrieren sich hauptsächlich auf den Bereich der Kinder- und Jugendarbeit. Wir bieten naturkundliche als auch freizeitpädagogische Angebote an, sind im Rahmen der internationalen Jugendarbeit tätig und führen regelmäßig Projekte im außerschulischen Bereich durch.

Unsere Anforderungen an die Teilnehmer im Freiwilligen Ökologischen Jahr:

- Gute Sprachkenntnisse in Deutsch und/oder Polnisch
- Interesse für Ökologie
- Sicherer Umgang mit dem Computer

Besonderheiten:

- Führerschein und Pkw sind notwendig

Aufgabenbereiche für das Freiwillige Ökologische Jahr:

- Hilfe bei Organisation und Nachbereitung von ökologischen Projekten sowie inhaltliche Zuarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Einsatz bei der Tierfütterung und Pflege

Interesse?

Dann reicht eure Bewerbung an folgende Adresse ein und gebt als Einsatzwunsch die Jugendbegegnungsstätte Plöwen e.V. (Am Kutzow-See, 17321 Plöwen) an.

Kontaktadresse:

FÖJ - Regionalbüro, Spiegelsdorfer Wende 2, 17491 Greifswald, Tel./Fax: 03834/501414, Foej-gwd@t-online.de

Kfz- & Zweiradservice W. Hoge

17326 Brüssow

Wollschow 30

Tel./Fax: 039742-80 537

• Autoreparaturen, 80 % aller Ersatzteile in 5 h lieferbar

• Reifendienst, TÜV + AU

• Verkauf und Reparatur von Mofas, Mopeds, Fahrrädern

• Verkauf und Reparatur von Rasenmähern, Motorsensen und -sägen

• Simson + Kymco - Ersatzteileservice

• Mopedversicherungskennzeichen

• Rasenmäher

• Motorsense mit Zubehör

ab 55,00 Euro

ab 189,90 Euro

ab 299,00 Euro

Osterradtour

Es ist wieder soweit.

Der Osterhase macht die Gegend unsicher und versteckt die bunten Eier. Um diese zu suchen, laden wir alle unsere Sponsoren, Helfer, Mitglieder und alle, die am Radfahren Spaß haben, ein.

Treffpunkt ist am 22. März 2008 um 14.00 Uhr auf dem Fußballplatz in Plöwen.

Bei einem Boxenstop am Schwarzen See können sich alle stärken. Am anschließenden Osterfeuer und lustigem Zusammensein lassen wir dann den Tag ausklingen.

Na dann bis bald!
FRV Plöwen e. V.



4. Bergholzer Ostermarkt

Der mittlerweile schon zur Tradition gewordene Bergholzer Ostermarkt findet am 15.03.2008 von 13.00 bis 18.00 Uhr rund um die Bergholzer Trachtenstube statt. Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung im Gemeindezentrum stattfinden. Die Trachtenstube, die dieses Fest wieder organisiert, lädt dazu recht herzlich ein. Für die Kinder werden wieder 100 Osterkörbchen versteckt. Des Weiteren wird es wieder eine Kindermaskerade und eine Mal- und Bastelstraße geben. Die Bastelstraße wird vom Geschichtsverein organisiert, dafür jetzt schon einen Dank an Frau Werth. Als Programmhöhepunkte sind eine Modenschau, ein Shantychor und ein Blasmusikorchester vorgesehen. Natürlich ist der Eintritt frei!

Wie jedes Jahr suchen wir wieder Händler. Es soll auch wieder einen Trödelmarkt für Groß und Klein geben. Keine Standgebühr!
Bitte unter Tel.: 039754/21213 oder 20745 melden.

Es lädt ein, die Trachtenstube Bergholz

6. Ostermarkt am Löcknitzer Burgturm

Am 15. März beginnt ab 14.00 Uhr unser nun schon traditioneller Ostermarkt.

Auf die Besucher wartet ein buntes Markttreiben, mit kultureller Umrahmung sowie ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken.

Selbstverständlich wird auch der Osterhase wieder vor Ort sein, mit den Kindern Eier suchen und sich fotografieren lassen.

Der Heimat- und Burgverein Löcknitz e. V.
lädt recht herzlich ein.

Schlüsselnotdienst 24 h
Olaf Knedel, 17321 Löcknitz, Randowpassage

- Werkzeugschärferei
- Schuhreparaturen
- Gravuren

Neu: Pokale für Vereine usw.

Alle meinen Kunden ein frohes Osterfest!

Tel.: (039754)20 674, Fu: 0160-91 66 06 52

DIE PARTNER
 WERNER & BERGEMANN
 Kfz-Meisterbetrieb

Rothenburger Weg 39, 17309 Pasewalk
 Tel.: (03973) 20 27 66, Fax: (03973) 20 27 67
 Mobil: 0171-83 85 770

All unseren Kunden und den Familien wünschen wir ein schönes Osterfest mit viel Sonnenschein, einem steifigen Osterhasen und viele angenehme Überraschungen.

ELEKTRO hobom

17321 Löcknitz • Straße der Republik 13
 Tel.: (039754) 21 120, Fax: (039754) 22 071

Verkauf, Service, Beratung

Osterangebot:

- Staubsaugerbeutel in reicher Auswahl
- Glühlampen ab 0,50 €
- Pflegemittel für Hausgeräte (z. B. für Cerankochplatten)

Besuchen Sie unser:

- Ladengeschäft mit weißer Ware, Elektrohaushaltsgeräten und Geschenkartikeln
- Küchenstudio

Allen Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Osterfest!



Neuerscheinung
 Chronik des Dorfes Groß-Luckow – Inhalt:

Frühe Geschichte • Der Ortsname • Die Ravensmühle • Mord auf dem Felde • Grenzstreitigkeiten: Sühnevertrag • Hufenpacht der Bauern im Spätmittelalter • Und immer wieder Streitigkeiten • Steuerwesen im 17. Jahrhundert • Der 30-jährige Krieg • Die Krüge/Die Schmieden • Vermessungsprotokoll • Kriegsfolgen • Zählungen • Windmühlenconzession • Im 18. Jahrhundert • Die Bewohner • Große und Kleine Katastrophen • Anderweitige Ereignisse u. v. m.

Heilig von Dittfurth

mehr als 110 Abb., u. a. alte Dokumente, Fotos, Karten, u. s. w.

ISBN 978-3-937895-65-9
 188 Seiten, 20,00 Euro

Bestellung möglich über Ihre Buchhandlung oder den
Schibri-Verlag
 Tel.: 039753/22757
 Fax: 039753/22583
 Mail: Schibri-Verlag@t-online.de

Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest!

Zuverlässigkeit bei der Arbeit. Der neue MAN-TGS

FAAT Fahrzeug- & Anlagentechnik
 Ferdinandshof GmbH
 Tel. (039778) 2 89 30 • Fax 204 97

FAAT
 erdinandshof

Serviceleistungen:
 Nutzfahrzeuge
 Service
 Bremsendienst
 Ersatzteile
 DeLaval

Rechtsanwaltskanzlei
 Andreas Martin

wünscht allen Mandanten und Geschäftspartnern ein frohes und sonniges Osterfest!

Familien-, Erb-, Arbeits-, Strafrecht
 Verkehrs- und Ordnungswidrigkeitsrecht

17321 Löcknitz
 Chausseestraße 79
 Tel.: (039754) 52 884 • Fax: (039754) 52 885

Jetzt **1,95%** Bauspar-Zins sichern ...

... und Fernseher gewinnen!

Unser Winter-Special für Sie: Top-Bauspar-Zins sichern und Flachbildfernseher gewinnen!

Sichern Sie sich jetzt unseren Top-Bauspar-Zins und zusätzlich die Gewinnchance auf einen Flachbildfernseher! Alles, was Sie dafür tun müssen: Lassen Sie sich bis zum **31. März 2008** in einem unserer Service- und FinanzCenter für den Gewinn registrieren oder Sie besuchen uns einfach im Internet: www.sparkasse-uecker-randow.de

Allen Kunden und Freunden unseres Hauses
wünschen wir frohe Ostern!

PIETSCH

BRUNNEN- UND ROHRLEITUNGSBAU
DVGW zugelassen nach GW 301 / W 120
für Erdwärmepumpenbohrungen
Dorfstr. 60, 17379 Heinrichswalde,
Tel. 03 97 72/ 20 248

Unserer Kundschaft wünschen wir ein frohes
Osterfest und wir bedanken uns für das
entgegengebrachte Vertrauen!

Campingplatz & Restaurant "Waldblick"
Friedrich-Engels-Straße 6 a, 17321 Löcknitz
Tel./Fax: (039754) 20 303, 0163-61 51 767

Wir suchen Einfamilienhäuser!
Sie möchten verkaufen? Wir haben den Käufer für Ihr Haus.
 03973 43 44 40 oder 0170 333 9749
Sparkasse Uecker-Randow
Immobilien-Service Mario Todtmann
In Vertretung der

Elektro - Mazanke
Allen ein schönes Osterfest!

Elektroinstallation • Hausgeräte
Planung, Montage, Verkauf, Service
17328 Penkun, Rosenweg 5, Tel.: (039751) 60 818

Ein schönes und sonniges
Osterfest wünschen wir
allen Patienten und deren
Angehörigen.

Pflegedienst und
Tagespflegeeinrichtung
Sodtke & Struck
17321 Löcknitz
Chausseestraße 80
Tel.: (039754) 23 420

Allen Kunden und Geschäftspartnern
ein frohes Osterfest!

wünscht

**Dachdecker-,
Dachklempner- und
Blitzschutz- GmbH Löcknitz.**

Str. der Republik 14 a, 17321 Löcknitz
Tel.: (039754) 20 361, 20 367, Fax: 20 361, 20 366

Dachdecker-Handwerksbetrieb
Gerald Bukatz
Dachdeckermeister

Dorfstr. 2, OT Belling, 17309 Jatznick
Tel. (0 39 73) 44 17 80, Fax (0 39 73) 21 32 53

Zum Osterfest all meinen Kunden und den Familien
sowie allen Geschäftsfreunden
auf diesem Wege ganz herzliche Grüße.

- Ausführung aller Dachdeckerarbeiten – Ziegel, Pappe, Schiefer
- Havarie und Notendeckung
- Schornsteineinkleidung u. Vollwärmeschutz
- Fassadenarbeiten

- Direktverkauf in Bandelow von Käse & anderen regionalen Bauernprodukten
- Leckere, frische Käseplatten & Eis-Torten aus eigener Herstellung für Ihre Familienfeier
- Besuchen Sie den Q-Regio-h.o.f.laden in Prenzlau, Friedrichstraße 11

UCKERKAAS
Bauernkäserei
Wolters
Bandelow 50/81
17337 Uckerland
info@uckerkaas.de · www.uckerkaas.de

Frohe Ostern

Der Fachmann für FüÙe bietet Ihnen:

- kompetente Beratung bei Fußproblemen mit Erfahrung aus über 25 Jahren Meistertätigkeit
- Herstellung von orthopädischen Schuhen und Einlagen sowie Anfertigung von Schuhzurichtungen
- Verkauf von fuÙgerechtem Schuhwerk speziell in Überweite und für Diabetiker
- gezielte Zusammenarbeit mit der Podologin Marita Kolodzik (medizinische Fußpflege – Schwerpunkt Diabetikerbetreuung)

NATÜRLICH BEQUEM
orthopädie & schuhhandel

Reinhart Schmidt
Marktstraße 60 · 17309 Pasewalk
Tel. (03973) 21 22 56 · Fax (03973) 21 62 73

Lieferant aller gesetzlichen und privaten Krankenkassen sowie Berufsgenossenschaften
Montag bis Freitag 9 – 18 Uhr (durchgehend) und nach Vereinbarung • Hausbesuch möglich

Unser neuer Service:
• Annahme von Nähmaschinen-
Reparaturen

„Wer aufhört zu werben,
um Geld zu sparen,
kann ebenso seine Uhr anhalten,
um Zeit zu sparen.“
Henry Ford (1863–1947)

*Allen Kunden und Geschäftspartnern
schöne Osterfeiertage!*



Jörg Brüssow, Tischlermeister
17328 Penkun, Lange Str. 27, Tel.: (039751) 61 952
tischlerei.joerg.bruessow@t-online.de, 0170-28 59 675

*Wir wünschen all unseren Kunden
ein frohes Osterfest!*



**Malerbetrieb
Wolfgang Wittkopf**
17321 Löcknitz, Förstorweg 24
Tel.: (039754) 20 384, Fax: (039754) 23 385

*Allen Geschäftspartnern
und Kunden unseres Hauses sagen wir
Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit
und wünschen frohe Osterfeiertage!*



BMH
Baustoffe Mineralöl + Handel
LÖCKNITZ GmbH
Rothenklempenower Straße 49
17321 Löcknitz
Tel.: (039754) 20 666, 20 667, 52 851
Fax: (039754) 20 668

Elektroinstallation
Klaus Miethling



Elektronanlagen
Elektroheizungen
Haushaltsgeräte
Minibaggerarbeiten

*Allen Kunden und
Geschäftspartnern frohe Ostern!*

Ab sofort Bestellanahme von Otto • Quelle • Neckermann • Weltbild

17328 Penkun • Lange Straße 6
Telefon: (039751) 60 527

Restaurant Wanja

BULGARISCHE - DEUTSCHE KÜCHE
EINMALIG IN DER REGION!



*Allen Kunden danken wir für das Vertrauen und
die Treue und wünschen ein schönes Osterfest
und einen fleißigen Osterhasen!*

17321 LÖCKNITZ, RANDOW-PASSAGE, TELEFON: (039754) 51 601

*Allen
ein schönes
Osterfest!*

*Die
Mitarbeiter des
Schibri-Verlages*



Unser Jubiläum **30 Jahre**
am 26. April 2008

Es lädt der Gastwirt alle Geschäftspartner und Gäste, ob groß oder klein, aus nah und fern zu Kaffee und Kuchen ein.

Programm: Musikalisches Nachmittagsprogramm, Clown, Kinderschminken, Losbude und vieles mehr
20.00 Uhr: Oldie-Nacht unterm Sternenhimmel (Eintritt frei!)

Schlachtfesttermine: 15.03., 18.10., 22.11.2008 (Eintritt pro Person = 13,50 €)
Brunchtermine: 17.02., 23.03.+24.03., 12.05., 07.09., 05.10., 06.+07.12., 26.12.2008
(pro Person = 7,50 €) **Voranmeldung: (039749) 20 535**



Gaststätte
"Zum Bauernhof"
Neu Grambow
Inh. Sören Kind

Wir statten Feierlichkeiten aller Art aus z. B. Hochzeiten, Dorffeste, Jubiläen; bieten auch Partyservice an und vieles mehr, besuchen Sie uns: www.zum-bauernhof.de!
(Eventuelle Terminänderungen möglich!)

Neue Öffnungszeiten: 11.00 - 23.00 Uhr; Mittwoch Ruhetag